

freirad

FREIES RADIO INNSBRUCK



Jahresbericht 2021

Impressum

Freies Radio Innsbruck – FREIRAD

Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung

Egger-Lienz-Straße 20 / Stöckelgebäude

6020 Innsbruck

Tel: 0512/560291

Fax: 0512/560291-55

www.freirad.at

wir@freirad.at

ZVR: 317243531; UID ATU 53945904

Redaktion: Bettina Lutz, Charlotte Trippolt, Hemma Übelhör, Meral Öztürk, Ole Binder, Paweł Masarczyk, Sandra Schildhauer

Fotos und Bilder: FREIRAD, wenn nicht anders gekennzeichnet; Titelbild: Hemma Übelhör
Jänner 2022



FREIES RADIO INNSBRUCK

105,9 MHz Großraum Innsbruck

106,2 MHz Völs bis Telfs

89,6 MHz Hall bis Schwaz

Inhalt

Was wir erkannten, was wir taten.	1
Stimmen aus dem Off – Gastkommentare für FREIRAD	3
Das Programm	8
Allgemeines	8
Radioliebe in Corona-Zeiten	9
Neue Sendereihen	10
Schwerpunkttage und Sondersendungen	13
Audiodokumentationen	18
Österreichweite und internationale Themenschwerpunkte	19
Programmkoordinationsgruppe	21
KulturTon – Der Kultur- und Bildungskanal	21
Nominierungen	22
Aus- und Weiterbildung	23
Überblick	23
Basisseminare für Radiointeressierte	24
Basisseminar Arabisch	24
Einschulung in Medien- und Urheber*innenrechte & Werbefreiheit	24
Audioschnitt	24
Vertiefende Workshops	24
Radioausbildung für Kinder und Jugendliche	26
Workshops für Studierende	27
Noch mehr Workshops	27
Ausbildungsteam	28
Sprechstunde	28
Mitarbeiter*innenqualifizierung	29
Praktikum bei FREIRAD	31
ESK-Freiwilligendienst bei FREIRAD	32
Projekte	34
Stadtteilradio	34
Die Anordnung zur Hausdurchsuchung	34

Mehrsprachigkeit und Integration	35
fm Vogel – Open-Air-Studio im Waltherpark	35
Öffentlichkeitsarbeit	36
Multimedia	36
Print & Text	39
Veranstaltungen	40
Pressespiegel	40
Medienkooperationen	41
Vernetzung	42
Lobbying	42
Arbeitsgruppen, Gremien	42
Kooperationspartner*innen	43
Technik	45
Studio und Räume	46
Team 2021	47

Was wir erkannten, was wir taten.

Vorwort von Charlotte Trippolt

Auch 2021 war geprägt von Covid-19. Ein Ende ist kaum zu erahnen, denn nach wie vor fordert die Pandemie die Gesellschaft heraus und bringt sie an ihre Grenzen. Darin unterscheidet sich 2021 kaum von 2020 und auch die Erwartungen an 2022 werden niedrig gehalten. Denn, wer weiß schon, was noch kommen mag?

Einiges. Denn schließlich feiert das Freie Radio Innsbruck FREIRAD 2022 sein 20-jähriges Bestehen. Mit Sondersendungen, Veranstaltungen und natürlich Festen. Es wird also spannend, interessant, feierlich und berauschend. Doch der Jahresrückblick ist ja kein Ausblick und so werfen wir dennoch einen Blick zurück. Schieben die Covid-19-Thematik ein wenig zur Seite und schauen uns an, was sonst noch so passiert ist.

Die offensichtlichste Errungenschaft in diesem Jahr stellt wohl die neue FREIRAD Website dar. Nach ein, zwei erfolglosen Versuchen gelang es uns endlich, das nötige Kleingeld für eine neue Homepage aufzutreiben. Und alsbald begannen wir mit der Renovierung – strukturierten um, sortierten aus, warfen weg und schrieben neu. Eine kreative, aber auch zeitintensive und oftmals sehr fordernde Arbeit, die über lange Zeit hinweg die Hälfte des FREIRAD Teams in Beschlag nahm. Grafik und Programmierung überließen wir Maria Markt und Markus Weberberger, die uns zu einem wundervollen Resultat verhalfen. Und das lässt sich seit dem 18. November 2021 im wahrsten Sinne des Wortes auch sehen. Wobei: gesehen haben wir alle im Nachhinein auch, dass Renovierungen im Hinblick auf Barrierefreiheit nicht immer die besten Lösungen bieten und wohl ein Neubau teilweise bessere Ergebnisse in diesem Bereich erzielt hätte. Auch dies eine unserer Erkenntnisse: Barrierefreiheit gehört immer bereits von Anfang an mitgedacht. Damit Partizipation für alle schneller, leichter und mit weniger Arbeitsaufwand von Anfang an möglich ist und so selbstverständlich wird.

Denn dafür steht FREIRAD als ein Freies Radio letztendlich: Partizipation zu ermöglichen. Vor allem, aber nicht nur, auf medialer Ebene. Wo wir aber schon dabei sind: auch hier brachte 2021 einen wichtigen Erfolg mit sich. Mit November 2021 war die Sendelizenz für FREIRAD ausgelaufen, die in Österreich von der Kommunikationsbehörde Austria immer nur für max. 10 Jahre vergeben wird. Da hieß es: sich neu bewerben und zu hoffen, sich gegen Mitbewerber*innen durchzusetzen und wieder dieselben Frequenzen zu erhalten. Reiner Nervenkitzel also. Der mit dem Erhalt des Frequenzbescheids Ende September 2021 glücklicherweise sein Ende fand. FREIRAD darf nun weitere 10 Jahre senden und mediale Partizipation ermöglichen. Cheers to that!

Auf Programmebene haben wir den Begriff Partizipation – auch Covid-19 bedingt – weitergedacht. Haben das FREIRAD Außenstudio eingepackt und sind raus auf die Straße. Dorthin, wo die Menschen auch in der Pandemie waren und sind. In Kooperation mit den ISD Stadtteilzentren haben wir dort Stadtteilradio gemacht. Haben also Menschen, die in verschiedenen Stadtteilen in Innsbruck wohnen, arbeiten, einkaufen, aktiv sind oder einfach nur spazieren gehen zu ihrer Meinung befragt. Was ist denn das Besondere an diesem Stadtteil? Was lässt sich hier unternehmen? Was kann verbessert werden? Und was fehlt? In den jeweils zwei Stunden Sendezeit meldeten sich viele Menschen zu Wort, taten ihre Meinungen kund – und übten damit mediale Partizipation. Auf Grund der großen Teilnahme ist die Fortsetzung des

Stadtteilradios für 2022 geplant. Alle Informationen und Termine sind auch auf unserer neuen schicken Website zu finden.

Wie groß das Interesse an Teilhabe ist, zeigte sich auf Programmebene auch in einem einzigartigen Projekt. Nach der durch die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft Ende September 2021 veröffentlichten Anordnung zur Hausdurchsuchung im Kanzleramt, in der ÖVP-Zentrale und im Bundesministerium für Finanzen, mobilisierten Hemma Übelhör und Bert Walser innerhalb von wenigen Stunden die FREIRAD Community, die in Windeseile die Anordnung als politisches Hörspiel in verteilten Rollen einlas. Das Hörspiel wurde von mehreren Freien Radios in Österreich ausgestrahlt, unzählige Male in der Radiothek der Freien Radios gestreamt und in den sozialen Medien kommentiert. Ganz besonders gefreut hat FREIRAD dabei folgende Nachricht einer Hörerin: *„Danke für die Arbeit. Mein Nachbar ist sehbehindert und ohne Internet. Er freut sich sehr, selbst hören zu können.“* Ein wahrlich großes Lob für unser Engagement um gesellschaftliche Partizipation – dankeschön!

Und auf Teamebene? Auch hier hat der Begriff Partizipation 2021 eine wichtige Rolle gespielt. Denn mit Paweł Masarczyk arbeitete zum ersten Mal ein Mensch im FREIRAD Team mit, der von Geburt an blind ist – zuerst als ESK-Freiwilliger, dann als angestellter Mitarbeiter. Da die Welt und auch das FREIRAD Büro augenscheinlich für sehende Menschen konzipiert sind, galt es einiges umzustellen: im Bereich der Informatik und Technik, aber auch am Arbeitsplatz und in althergebrachten Arbeitsweisen. Und plötzlich tauchten viele Fragen auf, wo wir bis dahin keine vermutet hätten. Etwa: Wie gelingen übersichtliche Tabellen für blinde und sehende Menschen? Wie kann ein blinder Mensch beim Küchenumbau mithelfen? Wie funktioniert die Kommunikation im Team, wenn Gesten und Mimik plötzlich keine Aussagekraft mehr haben, weil eben für ein Teammitglied nicht sichtbar sind? Was wir dank Paweł, seiner Mitarbeit und unserem Lernprozess im Hinblick auf Barrierefreiheit verstanden haben: Partizipation zu ermöglichen ist nicht immer leicht, aber sicher auch nicht immer schwer. Es müssen sich nur alle dafür einsetzen. Um voneinander zu lernen und eine gerechtere Gesellschaft möglich zu machen.

Mit dieser Erkenntnis lassen wir das Jahr 2021 nun hinter uns. Und freuen uns auf weitere zehn oder zwanzig oder mehr Jahre, in denen sich FREIRAD für (mediale) Partizipation engagiert. Und du dich (jetzt) hoffentlich auch, oder? Denn vielleicht sind Erkenntnisse in Wahrheit eigentlich Ratschläge, die es zu teilen gilt.



Stimmen aus dem Off – Gastkommentare für FREIRAD

FREIRAD lädt Menschen aus den verschiedensten Bereichen ein, sich in Gastbeiträgen zu aktuellen Themen aus Medien, Gesellschaft und Politik zu Wort zu melden.

Grundrechte in der alten und neuen Normalität

Gastkommentar von Anna Gamper

Grundrechte sind ein wesentlicher Bestandteil moderner Verfassungen und darüber hinaus in vielen völkerrechtlichen Abkommen gewährleistet, von denen die Europäische Menschenrechtskonvention und ihre Zusatzprotokolle in Österreich sogar Teil der Bundesverfassung sind.

Es handelt sich bei ihnen um fundamentale Rechtspositionen gewährleistende, im Verfassungsrang eingeräumte Rechte, deren Verletzung gerichtlich geltend gemacht werden kann – in Österreich ist dafür als „letzte Instanz“ der Verfassungsgerichtshof (VfGH) zuständig. Inhaltlich reichen Grundrechte von Garantien körperlicher und geistiger Freiheit (z.B. Recht auf Leben, Folterverbot, persönliche Freiheit, Privat- und Familienleben) über wirtschaftsbezogene Grundrechte (z.B. Eigentums-, Erwerbsfreiheit) bis hin zu politischen Grundrechten (z.B. Wahlrecht), Verfahrensgrundrechten (z.B. faires Verfahren) und zum Gleichheitssatz.

Die meisten Grundrechte sind als „Jedermannsrechte“ ausgestaltet, die von allen Menschen, unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft oder anderen Kriterien, ausgeübt werden können; sofern es die Natur des Rechts erlaubt, sind davon auch juristische Personen erfasst. Dennoch sind einige wichtige Grundrechte nach wie vor nur StaatsbürgerInnen gewährleistet, so z.B. in Österreich der Gleichheitssatz oder das Wahlrecht, wobei es gewisse Ausnahmen zu Gunsten von nichtösterreichischen EU-BürgerInnen gibt.

Entgegen einer weitverbreiteten Meinung sind die wenigsten Grundrechte „absolut“ gewährleistet. Vielmehr stehen die meisten Grundrechte unter Eingriffsvorbehalten, die gewisse Eingriffe in Grundrechte erlauben. So bedarf es dafür einer gesetzlichen Grundlage, die aber selbst auch verschiedenen Kriterien genügen muss: Zumeist gilt dafür das Verhältnismäßigkeitsprinzip, wonach gesetzliche Eingriffe in Grundrechte nur erfolgen dürfen, wenn sie im öffentlichen Interesse liegen, geeignet, erforderlich (das gelindeste Mittel) und angemessen sind. Nur dann, wenn die Grenzen des zulässigen Eingriffsvorbehalts überschritten werden, liegt eine Verfassungswidrigkeit vor, über die am Ende der VfGH entscheidet.

Anna Gamper - Universitätsprofessorin am Institut für öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre der Universität Innsbruck. Mitglied des Senats und Sprecherin des Forschungszentrums Föderalismus der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: österreichisches und vergleichendes Verfassungsrecht, Föderalismus, Verfassungsgerichtsbarkeit und Verfassungsinterpretation, Universitätsrecht.

Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung Jänner-März 2021

[Und noch] Ein Wochenende für Moria

Gastkommentar von Simon Graf

Als Nick Neureiter und Bernhard Friesacher im Dezember 2020 das erste Mal vor dem Landestheater in Innsbruck zelteten, konnten Sie wohl nur vage erahnen, welchen Stein sie da ins Rollen bringen würden. Fragt man heute warum sie sich entschlossen, ein Wochenende bei Minusgraden vor den Toren des Theaters zu protest-campieren, dann wird der sonst so gelassene Blick ungewohnt ernst.

Es geht darum, jener Wut Ausdruck zu verleihen, welche so viele in Österreich und Europa lebende Menschen verspüren und teilen. Die Wut über die seit Jahren immer weiter andauernde und sich zuspitzende humanitäre Katastrophe an den Außengrenzen der Europäischen Union. Dort werden Menschen, unter unwürdigsten, rechtswidrigen und zu tiefst traumatisierenden Bedingungen, gewaltsam festgehalten. Der Winter trifft diese Menschen besonders hart, sie sind gezwungen in improvisierten Zelten, ohne sanitäre Anlagen und geeigneter Ausrüstung, bei Minusgraden zu überleben. Sie werden systematisch daran gehindert ihr Menschenrecht auf Asyl in Europa zu erhalten. Diese Menschen fliehen vor Krieg, Verfolgung und Tod und müssen nun in europäischen Lagern ausharren, wo Ihnen genau diese Dinge wiederfahren.

Es geht bei dem Protest auch darum, eine schon viel zu lang anhaltende Ohnmacht zu brechen. Die Ohnmacht helfen zu wollen, aber nicht helfen zu können, weil die Regierung dies verhindert und stattdessen Verbrechen gegen die Menschlichkeit mit fragwürdigen Wörtern wie Pull-Effekt versucht zu legitimieren. Dass diese dabei ihren Anspruch auf Repräsentation nur zweifelhaft gerecht wird, hat sich nicht erst seit dem verheerenden Brand des Lagers Moria gezeigt. Alleine im deutschsprachigen Raum haben sich weit über hundert Städte und Gemeinden für die sofortige Aufnahme von Menschen aus Moria bereiterklärt. Auch die Stadt Innsbruck hat sich mehrmals für eine Aufnahme angeboten. Wie kann es also sein, dass uns das Recht zu Helfen verwehrt wird?

Bernhard und Nick wollten diese Missstände sichtbar machen und formulieren. Vor allem aber auch sich mit den Menschen in den Lagern solidarisieren. So kam es, dass am frühen Morgen des 20.12.2020 Passant*innen zum ersten Mal auf die zwei in Yoga vertieften Aktivist*innen trafen; hinter ihnen zwei Zelte, vor ihnen mit Kreide gezeichnete bunte Buchstaben auf dem Pflaster: „Ein Wochenende für Moria“. Dieses Bild sollte sich wiederholen, aus noch ein wurden mittlerweile zehn Wochenenden für Moria [Anm. der Text wurde Mitte Feber 2021 verfasst].

Und heute, nach über zwei Monaten des Ausharens, stehen jedes Wochenende hunderte Zelte, in fast allen Landeshauptstädten Österreichs und selbst über dessen Grenzen hinaus. Es ist berührend zu sehen, wieviele Menschen nicht nur vorbei gehen, nicht nur nachgefragt, nicht nur schauen, sondern aktiv werden und helfen wollen. Es ist kein Zufall, dass aus sich fremden Passant*innen nun Aktivist*innen wurden, welche heute gemeinsam die Organisation eines immer größeren kulturellen Rahmens voran treiben. Gespräche, Vorträge, Photo- und Filmdokumentationen, Auftritte von Künstler*innen, Musik, Poetry-Slams gehören mittlerweile zum Samstag-Abend Programm, welches immer wieder thematisieren wird, welche untragbaren Missstände von der Europäischen Union verantwortet werden.

Kleine Steine können große ins Rollen bringen. Wir fordern deshalb die Aufnahme von 100 Familien in Österreich, welche derzeit in Lagern festgehalten sind und eine sofortige

Humanisierung der Lage. Wenn Österreich als Beispiel voran geht, werden andere Staaten folgen müssen, denn es stehen nicht mehr oder minder als die Grundwerte und Glaubwürdigkeit der Europäischen Gemeinschaft auf dem Spiel. Bis diese Forderung erfüllt ist, wird jedes weitere Wochenende, noch eines für Moria sein.

Simon Graf campiert(e) viele Wochen jeden Samstag und Sonntag vor dem Landestheater in Innsbruck bei der Protest-Aktion "Wochenende für Moria". www.und-lieben.tirol / www.facebook.com/WE4MORIA

Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung April-Juni 2021



Ausschnitt aus der Online-Galerie „Ich bin heute hier, weil...“ © Florian Scheible

We4Moria - „Ich bin heute hier, weil...“ auf FREIRAD:

Bei den Wochenenden für Moria haben Menschen in Kreide auf den Platz vor dem Tiroler Landestheater, und später auf Whiteboards geschrieben, warum sie die Aktion unterstützten. Der Aktivist Florian Scheible hat die Menschen dabei porträtiert und zu einer riesigen Web-Ausstellung auf www.und-lieben.tirol versammelt. Die Texte wurden ebenfalls eingelesen und FREIRAD als Aufnahmen zur Verfügung gestellt. FREIRAD verstreute sie als solidarische Funken im Äther – sprich im Programm.

Klubrádió – Die Geschichte einer Zerstörung

Gastkommentar von Mihály Hardy

Please find below a short timeline of events which happened over the last couple of months. I do not want to go back as far as 2010 when the Orbán government started its crusade against the media, how it distorted the advertising market, how it closed down all financial channels for the independent media in order to weaken their position, how it bought up the thus weakened radios, newspapers, publishers and TV stations across the country and pushed them into one single mega-holding, called KESMA, or Central European Media and Press Foundation, with more than 470 units in one group.

September 2020 The Hungarian Media Council refuses to extend the broadcasting license of Klubrádió on 92.9 MHz for another 7 years referring to some minor bureaucratic irregularities. Klubrádió says it will appeal to the court stating that the refusal is against the law and Klubrádió has an important role to play in the diversity of the Hungarian media.

November 2020 The Hungarian Media Council announces a new tender for the frequency 92.9 MHz for another 10+10 years despite the fact that the future of the frequency depends on the outcome of the court case. Klubrádió, Spirit FM (belonging to a „new Baptist” religious church called Church of Faith – in good relations with the government) and a third yet unknown group also linked to the government.

December 2020 Two applicants are disqualified from the frequency tender, both for failing to meet formal requirements. Both say they will seek justice in court. Klubrádió seems to be the only competitor in the tender for the frequency. In the meantime Klubrádió files a court case against the denial of the extension of the frequency license in September 2020.

January 2021 Spirit FM withdraws its court case saying that they will run for another frequency (95.3MHz in Budapest) thus leaving Klubrádió as the only competitor for 92.9 MHz, as the third competitor has also stopped the court proceedings. The Parliament amends the Media Law in order to allow broadcasters to be granted „temporary” frequency licenses for a period of 6 months, even on disputed frequencies. The change in the law goes almost unnoticed as it is hidden in a series of amendments to the laws. The government secures a stable 2/3 majority in parliament which allows it to change any law within 24 hours.

February 2021 On 9 February, the Court of First Instance rules in favour of the Media Council, although without any argument for not extending the extension. Klubrádió’s frequency license runs out on 14 February and the radio station. However, Klubrádió continues to „broadcast” on the internet, after a month-long campaign to educate listeners about listening to the music on the internet. The transfer is successful, with listeners continuing to listen to Klubrádió now on the internet without a major drop in numbers.

March 2021 The Hungarian Media Council cancels the tender for the 92.9 MHz frequency, where Klubrádió is the only competitor, saying that they do not see a strong economic case behind Klubrádió. Indeed, Klubrádió has been crowdfunded for more than 10 years now and has received voluntary donations from its supporters/listeners of up to 450 000 Euros and thus could survive.

On March 17 Spirit FM applies for a temporary license for 92.9 MHz and duly receives it for six months from the Media Council on 30 March 2021. The frequency is under two parallel court proceedings, one for the non-extension and the second for direct exclusion of Klubrádió and the cancellation of the tender by the Media Council.

May 2021 On 3 May Spirit FM starts broadcasting on 92.9 MHz. They also returned their earlier frequency 87.6 MHz to the Media Council, thus demonstrating their long-term commitment to the frequency formerly belonging to Klubrádió.

Though we succeeded until now to survive on the internet, the future of Klubrádió is at stake. First, we will have to move out from our current building since we are unable to pay the rent and we will move to cheaper place in July.

I have written a timeline of events for everybody to see that there was a malicious “master plan” to close all the doors for Klubrádió and open up new opportunities for a media that is openly friendly with the government. The whole process is designed to deny independent Klubrádió of broadcasting opportunities ahead of the parliamentary elections due in spring 2022. Klubrádió remains the only major “normal” or independent broadcaster in the Hungarian media market, where not only government-controlled messages are offered, the only radio station where opposition politicians are allowed to talk. I believe that we do need every possible support we can get from the EU or the Commission.

Mihály Hardy is currently-Head of News and Current Affairs at Klubrádió. He joined Klubrádió in February 2020. Previously, he spent 26 years in the television industry, working as news director for commercial television channels ATV and TV3. During his six years in Moscow, Mikhail Gorbachev was a foreign correspondent for the public service broadcaster MTV. He also hosted evening news and political programmes and travelled extensively in China, Afghanistan, Cambodia and the US.

Erschienen in der FREIRAD-Programmzeitung Juli-September 2021.



Solidaritäts-Zeichen für Medienfreiheit:

Der regierungskritische ungarische Sender Klubrádió verlor seine Sendelizenz. FREIRAD zeigt sich solidarisch und strahlt wöchentlich eine Stunde aus dem Programm von Klubrádió aus: terrestrisch, frei und ungestört. Jeden Mittwoch um 07:00 Uhr ist die Nachrichtensendung „Esti gyors“, engl. Evening Express, in ungarischer Sprache zu hören.

Das Programm

Allgemeines

Das FREIRAD-Programmschema stellt sicher, dass, gemäß den Programmrichtlinien, Gruppen und Themen, die in den Medien bisher unterrepräsentiert sind (z.B. ethnische, soziale und sprachliche Minderheiten, Kinder, Jugendliche, Frauen), besonders gefördert werden können, da der dazu erforderliche Sendeplatz und der Erwerb der zum Radio machen notwendigen Fähigkeiten garantiert werden.

Das Schema stellt die Programmkoordination vor die Aufgabe, gemeinsam mit den Ausbilder*innen, auf nicht im Programm repräsentierte Gruppen zuzugehen und zu versuchen, Barrieren zwischen ihnen und der (massen-)medialen Öffentlichkeit abzubauen.

Die Programmschienen stellen sicher, dass Hörer*innen die von ihnen gesuchten Sendungen leichter finden, aber auch, dass sie schon nach kurzer Zeit mit kontrastierenden, vielleicht sogar überraschenden Inhalten angeregt werden, auf ihre Hörgewohnheiten zu achten und diese auch zu verändern. Außerdem sollen sie durch die Widerspiegelung der Vielfalt von Interessen, Kulturen, Meinungen, mit den verschiedenen Lebensweisen in dieser Stadt konfrontiert und in ihren Bann gezogen werden.

Eine vollständige chronologische Abfolge der auf FREIRAD ausgestrahlten Sendungen ist bis zurück zum Sendestart 2002 unter www.freirad.at veröffentlicht und dort auch jederzeit abrufbar (im Kalender). Der auf der Homepage veröffentlichte Sendeplan bietet in seiner jeweils aktuellen Fassung alle Informationen über laufende Sendungen, Programmänderungen und Sendungen aus aktuellem Anlass.

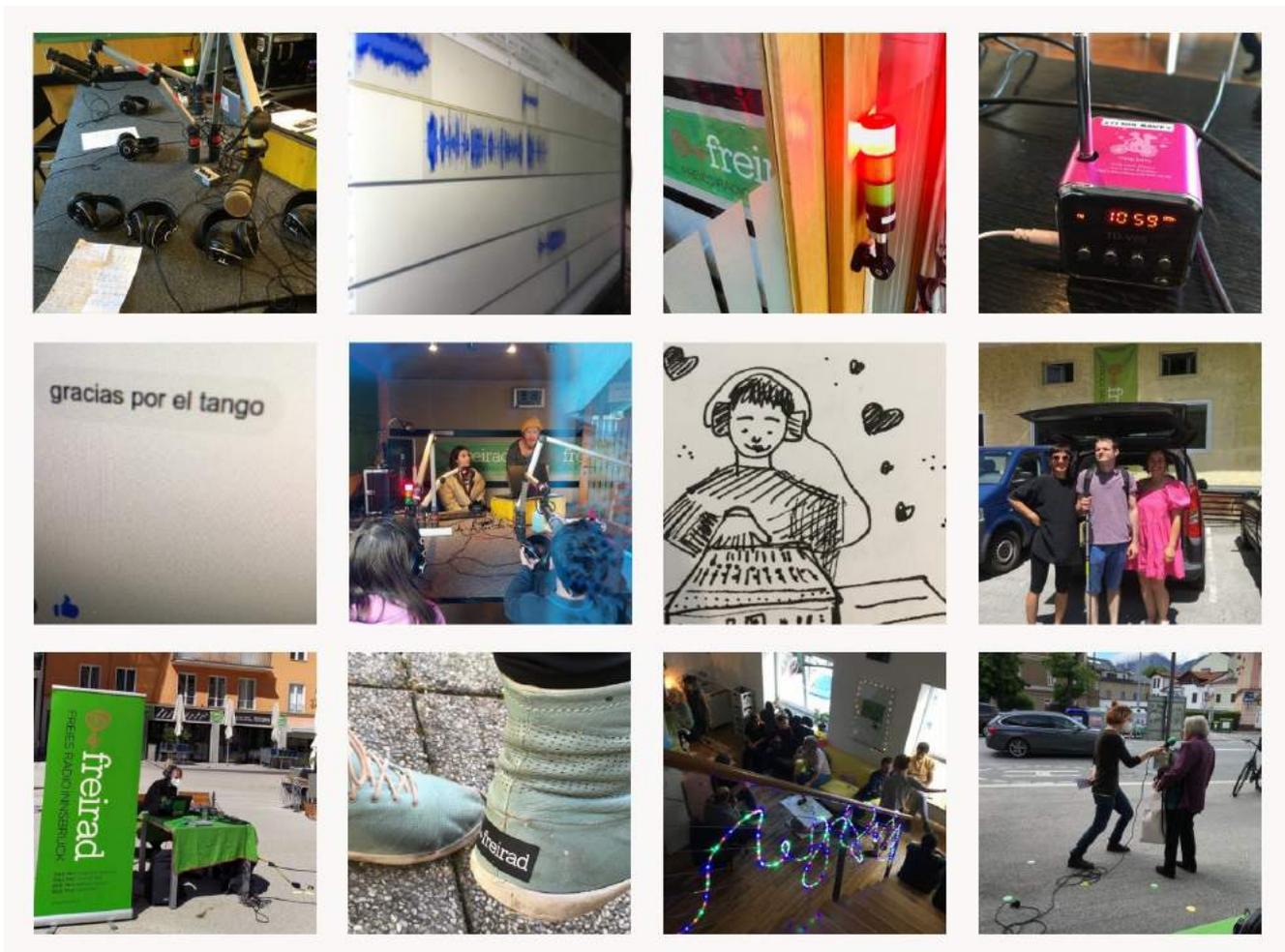
Im Jahr 2021 wurden auf FREIRAD über **100 regelmäßige Sendungen im Offenen Zugang**, viele davon im Wochenrhythmus, ausgestrahlt. Zudem fanden rund **50 Schwerpunktprogramme und Sondersendungen** statt. In den einzelnen Redaktionen arbeiten ca. 400 Radiomacher*innen aktiv mit, die ihre Sendungen in **16 verschiedenen Sprachen** produzieren.

Im Durchschnitt gestalteten die Radiomacher*innen bei FREIRAD **täglich 7 Stunden Eigenproduktionen** (Erstausstrahlungen im Offenen Zugang). Mit Sendungsübernahmen von den Freien Radios Österreichs und Wiederholungen von den Eigenproduktionen sendete FREIRAD durchschnittlich über **13 Stunden Programm am Tag**. Auffallend dabei ist der hohe Wortanteil der Sendungen, der sich durchschnittlich auf **über 50%** beläuft.

Radioliebe in Zeiten von Corona

Schon 2020 hat FREIRAD verkündet: „Der Sendebetrieb bleibt aufrecht!“ und das haben wir seitdem auch gehalten! Sowas von! Dank der FREIRAD-Radiomacher*innen, die engagiert ihre Sendereihen weiterproduzierten, konnte das Radioprogramm (fast) ohne Ausfälle konstant und wie gewohnt bunt, divers, spannend und informativ ausgestrahlt werden. Durchschnittlich 7 Stunden Eigenproduktionen ist eben auch Indiz dafür, dass den Radiomacher*innen die unterschiedlichsten Themen unter den Nägeln brennen.

Souverän hat sich die Vielzahl an Radiomacher*innen bei FREIRAD an Neues herangetraut, mutig ihre gewohnten Produktionsschritte über Bord geworfen und sich neuen technischen, sozialen und gesellschaftspolitischen Herausforderungen gestellt. Durch ihren Mut und ihrer Liebe zu Medienvielfalt und Freiheit der Meinungsäußerung konnte es FREIRAD auch dieses Jahr wieder gewährleisten, der Sender mit der größten Meinungs- und Sprachenvielfalt in Tirol zu sein. *Hierbei möchten wir allen Radiomacher*innen danken!* Besonders Leonie Drechsel und Dominik Unterthiner, die neben ihren gewohnten Sendereihen, heuer so viele Sondersendungen produziert haben, wie niemand sonst – *Danke dafür!*



Neue Sendereihen 2021

aufdrehen gegen gewalt

Gespräche über Tabus. Für euch - gegen Gewalt.

Die Sendung "aufdrehen gegen gewalt" kehrte nach den 16 Tagen gegen Gewalt im Jahr 2020 als regelmäßige Sendereihe zurück. Mit einem breitgefächerten Themenspektrum machen die Radiomacher*innen auf verschiedene gesellschaftliche Probleme in Österreich und Europa aufmerksam und beleuchten Gewalt und deren Beendigung in all seinen spezifischen und unspezifischen Formen. Hierfür werden Menschen eingeladen, ihre Erfahrungen zu teilen und die Hörer*innen an ihren Sichtweisen teilzuhaben zu lassen. Möglichst vielfältig werden dabei Situationen und Problematiken nähergebracht, die Auswirkungen auf uns alle haben.

Der letzte Löffel Weisheit

Eine Portion Philosophie für den Alltag

Möglichst weit weg von abstrakten und theoretischen Höhenflügen bringt diese Reihe die Philosophie als Wissenschaft den Hörer*innen näher: Mit Gästen aus verschiedenen Universitäten wird das FREIRAD-Studio in eine philosophische Kleinoase verwandelt: Ob gut verdaulich, oder nicht; ob das diskutierte Thema im Magen liegt, oder nicht: verzehrt wird dabei alles!

Der Quellcode

Musikalische Geheimnisse lüften

Wenn wir das hunderste Mal das gleiche Poplied im Radio hören, denken wir: „Nicht schon wieder!“ und registrieren kaum, dass in diesem öden Stück einige Geheimnisse versteckt sind. Würden wir den „Bad Guy“ von Billie Eilish anders sehen wenn wir wüssten, dass das Fingerschnipsen, das dieses Lied so charakteristisch macht, in Wirklichkeit das Geräusch einer Ampel in Australien ist? Haben wir uns eigentlich mal gefragt, woher dieser Gesang in „Sing For The Moment“ von Eminem stammt? Die Sendung ist eine gute Chance, Geräusche und Lieder rund um die Welt zu hören, unbekannt Versionen weltberühmter Hits kennenzulernen und viele Musikgenres von Metal bis zum Volkslied, sowie von Künstler*innen wie den Beatles bis zu lokalen Stars aus Tschechien, Israel, Südafrika und vielen anderen Ländern zu erleben.

Entdecke Wilde Natur vor deiner Haustür

Expedition in die nachbarschaftliche Flora und Fauna

Hier werden dir deine wildlebenden Nachbar*innen näher gebracht: Tiere, Pflanzen und andere Lebewesen. Was kannst du derzeit draußen beobachten und was gibt es dazu zu wissen? Über kleine und große Zusammenhänge unserer Mitlebewesen und wie wir diese selbst entdecken und einordnen können. Weiters gibt's Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen oder Tipps zum Thema heimische Natur.

EVERYbody counts

Yoga und Achtsamkeit

Eine Sendung, die Fragen stellen, die nachdenklich machen möchte. Eine Sendung über Yoga und Achtsamkeit als wunderbare Wege, mehr in der Einzigartigkeit jeden Augenblicks präsent zu sein. Zeitlose Themen werden vor dem Hintergrund dieser beiden Konzepte reflektiert. Dabei wird auf ein Jahrtausende altes Wissen eingegangen und erforscht, welche Bedeutung dieses Wissen für uns heute haben kann.

Feminismus ist für jede:n

...weil es Feminismus braucht

Du denkst, Feminismus ist nur für Frauen? Wir meinen: NEIN, Feminismus ist für jede:n. Feminism is for everyone. Das zeigt die Reihe anhand von Alltagserfahrungen auf. Diese werden gesellschaftspolitisch mit einem feministischen Blick analysiert und es wird über Ausblicke und Perspektiven in Richtung einer geschlechtergerechteren Gesellschaft sinniert. Konkreter Inhalt ist das jeweilige Schwerpunktthema der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift *AEP Informationen*.

Geburtskanal

Das terrestrische Nachschlagewerk der Zukunft

Satiresendung mit zeitgenössischen, gesellschaftspolitischen und -kritischen Themen. Slow news, das Neueste von Vorgestern. Für Menschen*, Tiere*, Cyborgs*, Pflanzen*, Sterne* und überhaupt alle und alles. Gebärt wird alles, was ihr nicht sehen wollt, deshalb gibt's was auf die Ohren.

Geh doch zum Film, hams gsagt

Zwei Filmemacher sudern sich durch die Filmgeschichte

Die Reihe gibt einen Einblick in die Vegetation der Film- und Kinokultur. Aus der österreichischen Position des Suderers heraus fragen sich die Radiomacher was sich zwischen den Bildern verbirgt und holen den Wald hinter dem Baum hervor. Ob Arthouse oder Popcorn-Kino, Independent Film oder Streaming Hit, ist dabei einerlei, denn auch in Michelangelo Antonioni steckt ein Michael Bay. Der episodenhafte Podcast beleuchtet in jeder Folge ein konkretes Thema oder eine bestimmte Fragestellung über Film und Medien.

Kunstraum Innsbruck on air

Eine Sendung zu Kunst, Kultur und Politik

Begleitend zum Jahresprogramm des Kunstraum Innsbruck bespricht das Kunstraum-Team einzelne Ausstellungen und Vermittlungsschwerpunkte und ergänzt diese mit tagesaktuellen Nachrichten aus dem lokalen und internationalen Kunstgeschehen.

Lista przekrojów

Eine Reise durch die alternative polnische Musikszene

Von Shanties im Norden bis Lieder, in denen die Liebe für Gebirge im Süden ausgedrückt wird, von akustischen Balladen zu harten Gitarrenklängen und HipHop Beats: die alternative Musikszene Polens hat für jede Person unabhängig vom musikalischen Geschmack etwas zu bieten.

Lot Po Swoje - Girls in the Air

Ski jumping girls on and in the air

Achtung! Die Damen springen! Die Reihe lädt in die Damen-Skispringwelt ein und stellt unfassbare Geschichten über den Weg an die Spitze, Solidarität und Fairplay vor. Sie erzählt von den einzigartigen Frauen, die das Skispringen auf die nächste Stufe bringen. Das kostet Zeit und Nerven. In der Sportart, die nur für Männer reserviert zu sein scheint, zeigen die Skispringerinnen unglaublichen Mut und Engagement.

Mind the Gap

Behinderung – eine alternative Weise des Lebens

“Mind the Gap!” bezieht sich einerseits auf die Ansage, die bestimmt alle kennen, die einmal die U-Bahn in London genommen haben und die auf den Abstand zwischen Bahn und Bahnsteig-Kante hinweist – für behinderte Menschen mitunter gefährlich und besonders schwierig zu überwinden. Und andererseits bezieht sich Mind the Gap!“ symbolisch auf die vielen Barrieren und Herausforderungen, die sich Menschen mit Beeinträchtigungen jeden Tag stellen müssen. Die Reihe hat das Ziel, deren Leben aus verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Zu Wort kommen Personen, die ihre Behinderung in ihrem Alltagsleben, am Arbeitsplatz, bei politischen und gesellschaftlichen Aktivitäten sowie in Freizeit nach Möglichkeiten integrieren. Sie erzählen, was es bedeutet, inklusiv und barrierefrei zu denken und mit diesem Prinzip die Welt zu gestalten – also zu verbessern.

Non Solo Italo Disco!

(Un)übliche Musik aus und rund um den “Stiefel”

Habt ihr gewusst, dass es in Sardinien eine Art des Tenorgesangs gibt, welche als immaterielles UNESCO Weltkulturerbe geschützt wird? Dass „Bella Ciao“, das berühmteste Lied des italienischen antifaschistischen Widerstandes, unter anderem aus einer südfranzösischen Volksmelodie aus dem 16. Jahrhundert entstanden sein soll? Dass ein berühmter amerikanischer Sänger der Alt-Szene ein ganzes Album italienischer Lieder neu interpretiert hat? Oder, dass eine der bekanntesten Doom-Psych Metal Bands aus Turin kommt? All das und mehr, sowie „fun facts“ und Kuriositäten gibt es in einem Mix aus italienischer und internationaler Musik zu hören. Auf Deutsch e in italiano mit Liebe und viel Mozzarella. A presto!

Müzik köprüleri

Mosaiken der türkischen Musikvielfalt

Eine akustische Reise durch die türkische Musiklandschaft mitsamt ihren verschiedensten Einflüssen und vielfältigen Geschichten, ihren Fusionen und ihrer Einzigartigkeit.

Objects here and there

Objects in visual arts by artists from Tyrol and elsewhere

The show is about playful associations and the thoughts these inspire. The starting point of each session are a few objects represented in artworks by mostly contemporary artists in or from Tyrol. These objects will be contextualized within the artist's production and compared with similar or different objects in other artists' works or in literary texts. Over time “Objects Here and There” will be creating an imaginary collection for fun.

Paper or Plastic

Visions, Desicions, Stories and Music from the East Coast and beyond

Paper or Plastic? Salmon Fishing or Design? Food Cart or Juice Bar? Touring the World or Dog Whispering? Punk Band or Skating? Club or Stadium Music? Stay at Home Mum or Travelling Artist? Commuting by Car or Rowboat? The question Paper or Plastic is on repeat at supermarket bagging stations throughout the East Coast. The area is home to a variety of forward thinking, creative minds, and brave decision makers. Tune in to hear stories from diverse people who took bold decisions for unconventional lifestyles, sprinkled with an eclectic mix of music, from the East Coast and beyond.

Postkarten aus Polen und Österreich

Polnische und deutsche Musikgrüße, die bewegen

Die musikalischen Postkarten beinhalten verschiedenste Genres, die den Musikgeschmack der beiden Radiomacher*innen abbilden, wozu Schlager, Disco Polo, Klassik und Volkstümliche Musik zwar kaum zählen, dafür aber Musik von Künstler*innen, die weniger Aufmerksamkeit bekommen. Jede Folge hat ein bestimmtes Thema, dazu spielt Paul deutschsprachige Musik, bevorzugt aus Tirol und Österreich. Ola stellt polnische, meist alternative Musik vor. Zapraszamy do słuchania!

Sandy im Getriebe

Your vibes on Saturday afternoon to feel joy with every heartbeat

Soundliebe

Elektronische Clubmusik fürs Wohnzimmer

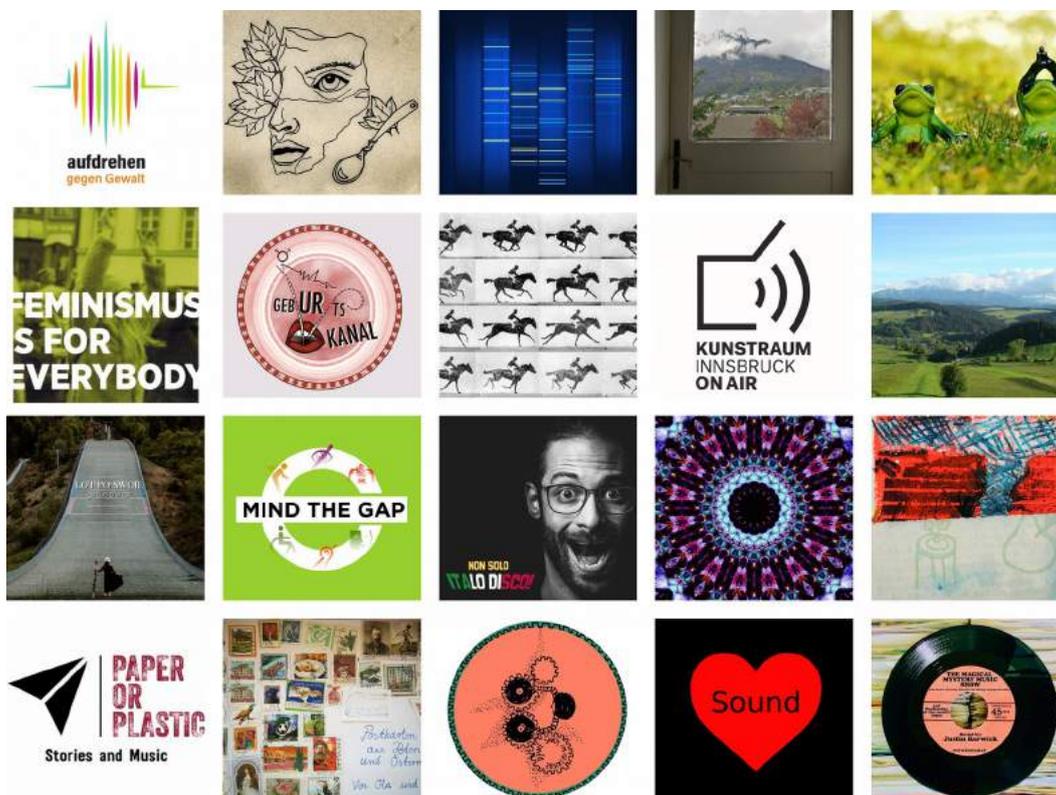
Soundliebe ist eine musikalische Reise mit DJ Mike the Pike in den Techno, House, Drum & Bass und diversen elektronischen Beats. Dabei werden neben Klassikern auch Neuerscheinungen präsentiert. Das Ganze wird untermalt mit kurzen Porträts von Musiker*innen und Berichten über elektronische Festivals und Konzerte.

The Magical Mystery Music Show

A chance to discover your favourite song, you never knew existed!

Tune in for a journey through the history of popular music from the 1950s to present day.

All music is from a vinyl record in my collection! Every show will have a specific theme, for example: Only B sides to singles; Music from a particular year, such as 1967 or 1984 etc.; only songs from a particular songwriter, such as Neil Diamond, and so on.



Schwerpunkttage und Sondersendungen 2021

Auch 2021 ist es FREIRAD wieder gelungen, mit zahlreichen Schwerpunktprogrammen Akzente zu setzen:

100 Jahre Universitätsorchester

Das letzte Konzert des Universitätsorchesters musste pandemiebedingt leider abgesagt werden, stattdessen haben wir Martin A. Schmid um eine Auftragskomposition für ein kurzes Streaming des Orchesters gebeten. Er hat kurzerhand eine witzige, mit szenischen Anweisungen versehene Partitur für jede Musiker*in komponiert. Das Werk heißt „Disziplin“, es geht allerdings nicht immer ganz diszipliniert zu...

All the Witches Dance – A Heavy Metal end of the year Totentanz!

DJ VoKu HiLa rises from the dead and returns to the airwaves on the last day of this accursed year. Be ready for a soundtrack to our age of viruses, plague and disasters. Not for the weak, expect three full hours of old school twisted metal from the ancient past as well as more recent music from local acts, plus DJ VoKu HiLA's top 10 metal releases of 2021. If it's the end of the world you might as well go out headbanging! It might be your last dance!

„An die Finger, fertig, los!“ – Sexmythen dekonstruieren

Sex ist super, finden wir. Aber tradierte konservative oder auch sexistische Vorstellungen von der weiblichen Sexualität nerven uns, und das schon lange. In dieser Sendung greifen wir gängige Mythen über die weibliche Sexualität auf und dekonstruieren sie mithilfe von feministischer Lektüre und unseren Alltagserfahrungen. Wir sind uns bewusst, dass wir hier ein komplexes Feld betreten, also kein Anspruch auf Vollständigkeit, nur damit das gesagt ist. Wir, das sind 3 heterosexuelle Frauen, in den 80ern geboren, studiert haben wir Sozial- und Rechtswissenschaften.

Der Strichpunkt: Die Zahlensender in der Musik

Mit dieser Sendung wurde eines der größten Geheimnisse der Radiosphäre gelüftet, nämlich die von den sogenannten Zahlensendern. Diese mysteriösen Radiosendungen, die aus langen Ketten von Zahlen, Buchstaben und in vielen Fällen auch einer Musik Präambel bestehen, werden besonders von Radioamateur*innen belauscht. Wofür sie verwendet werden, wissen wir bis heute nicht genau, es gibt aber sehr spannende Vermutungen.

Die Anordnung zur Hausdurchsuchung. Ein politisches Hörspiel in verteilten Rollen.

Am 6. Oktober 2021 führten Ermittler*innen Razzien im Kanzleramt, in der ÖVP-Zentrale und im Bundesministerium für Finanzen durch. Grund dafür war unter anderem der Verdacht auf Untreue, Bestechung, Bestechlichkeit und Medienkorruption. Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft erstellte die Anordnung am 23. September. Mit Blick auf das öffentliche Interesse an dem Fall veröffentlichten das Magazin *Profil* sowie die Online-Zeitung *Zack Zack* die vollständige, zum Teil geschwärzte 104-seitige Durchsuchungsanordnung. FREIRAD las die komplette Anordnung in einer 4-stündigen Session im Radio vor (siehe Projekte).

Eine Heimsuchung aus der Zukunft

Ivana Marjanović, Leiterin des Kunstraums Innsbruck, und Alex Iwanov, Startstipendiat im Kunstraum Innsbruck, sprachen gemeinsam mit der Künstlerin Nina Hoechtl.

Das Job Inn erzählt

Das Job Inn ist eine Einrichtung zur Berufsvorbereitung der Lebenshilfe Tirol. Sie begleitet erwachsene Menschen mit Lernschwierigkeiten auf ihrem Weg ins Berufsleben. Die Sendung wurde gestaltet von den Teilnehmer*innen des Job Inn. Sie stellten die Lebenshilfe Tirol vor und redeten über ihre Arbeit im Job Inn.

Drag goes Music – Music goes Drag

Mit der Drag-Kultur-Mainstreamisierung durch Sendungen wie „RuPaul's Drag Race“ haben Drag Artists nun auch ihren Weg in Tonstudios gefunden: Und das will doch genauer im Radio angehört werden! Bist du bereit für diese dragtastische Reise?

Gespräch zur aktuellen Situation der Psychotherapie in Tirol

Ines Gstrein ist seit Herbst 2020 die erste Vorsitzende des Tiroler Landesverbandes für Psychotherapie (TLP). Als personenzentrierte Psychotherapeutin in ihrer eigenen Psychotherapeutischen Praxis in Imst

arbeitet sie schwerpunktmäßig mit Frauenthemen, psychischen und traumatischen Belastungen und sexuellem Missbrauch.

Hören und Spazieren in Innsbruck

Wie klingt Innsbruck? Ein paar Leute haben das mit Niki Matita von La Passante Ecoutante aus Berlin experimentell-akustisch erforscht. In dieser Sendung hört ihr Klanglandschaften aus Innsbruck und Kolsass. Was kannst du wiedererkennen? (Siehe auch Vertiefende Workshops)

How Deep Is The Sea – Ein experimentelles Hörspiel

Am Strand. Meeresrauschen. Sonnenuntergang. Befriedigt oder befriedet? Aus der Ferne Bombengrollen. Alles andere als Friede. Aber zum Glück weit weg. Wir wiegen uns in Sicherheit auf unseren Sonnenliegen und merken kaum die Gewalt der rauen Kehrseite in all dem reibungslosen Komfort - der scheinbaren Glätte der Realität. Doch das Meer kann nicht aufgehalten werden. Und so auch nicht die Gedanken, die uns an die Liegestühle fesseln.

Internationaler Holocaustgedenktag

Am 27. Jänner 1945 wurde das KZ Auschwitz-Birkenau von der Roten Armee befreit. Das Lager war zu diesem Zeitpunkt bereits weitgehend geräumt. Die Nazis hatten in den Tagen zuvor 60.000 Häftlinge "evakuiert" und in Todesmärschen Richtung Westen getrieben. Das Lager Auschwitz-Birkenau war das größte Vernichtungslager während der Zeit des Nationalsozialismus, mehr als 1,3 Millionen Menschen aus ganz Europa wurden dorthin deportiert. Geschätzte 1,1 Millionen von ihnen wurden hier ermordet, darunter 1 Million Juden. Etwa 900.000 der Deportierten wurden direkt nach ihrer Ankunft in den Gaskammern ermordet oder erschossen. Weitere 200.000 Menschen kamen durch Krankheit, Unterernährung, schwerste Misshandlungen, medizinische Versuche oder spätere Vergasung um. Im November 2005 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 27. Jänner zum Internationalen Holocaust-Gedenktag erklärt. FREIRAD widmete diesem Tag ein Sonderprogramm.

Internationaler Tag gegen Faschismus und Antisemitismus

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 brannten Synagogen und jüdische Geschäfte im Dritten Reich, in Brand gesetzt von organisierten Schlägertrupps. Tausende Juden wurden misshandelt, verhaftet oder getötet. Spätestens an diesem Tag konnte jeder und jede in Deutschland und Österreich sehen, dass Antisemitismus und Rassismus bis hin zum Mord staatsoffiziell geworden waren. Im Gedenken an diese erschütternden Ereignisse wurde der 9. November zum Internationalen Tag gegen Faschismus und Antisemitismus ausgerufen. FREIRAD brachte dazu einige Stunden Sonderprogramm, u.a. verlas FREIRAD die Flugblätter der Weißen Rose.

KIDSCO Summer Camp live on air

The kids from the KIDSCO Summer Camp discussed their week and had some fun.

Leichfüßigkeit – 15 Dramödien

Hugo von Hoffmannsthal hielt fest, dass man die Tiefe an der Oberfläche verstecken solle. Genau das machte sich Dominik Unterthiner für seine Kurzgeschichten zum Thema. Dominik präsentiert in diesem FREIfenster seine Anthologie „Leichfüßigkeit – 15 Dramödien“, eine Kurzgeschichtensammlung, die er im Rahmen des story.one – Wettbewerbs mit dem Titel „Young Storyteller Award“ im Juli 2021 veröffentlichte.

Lesen mit David Bowie. Streifzüge durch die Lektüreliste eines Ausnahmkünstlers

David Bowie, einer der bedeutendsten Rockmusiker aller Zeiten war ein großer Literaturliebhaber. Die Bandbreite seiner Lektüre umfasste dabei gleichermaßen Klassiker der Weltliteratur, wie auch Gedichte und Romane der Beat Generation und hardcore Sci-Fi. Die Texte haben Bowie in seinem Schaffen und nicht zuletzt auch Erschaffen der Kunstfigur Ziggy Stardust maßgeblich geprägt. Einer Auswahl seiner Lektüreliste widmet sich John O'Connell in seinem Buch „Bowies Bücher“, das Anlass zu diesem Freifenster gibt. Denn: wie könnte man sich besser dem Thema annähern, als in einer Radiosendung über eben jenes Buch, das von Musik und Büchern handelt? Das Team von Fresh Maple Leaves stellte einige Titel aus Bowies Leseliste vor und umrahmte die literarischen Exkurse mit Songs aus der Feder des einzigartigen Verwandlungskünstlers.

Love Corner

Let's talk about Sex - genau das tun wir in dieser Sendung. Hört zu und lernt. Oder halt auch nicht. Wir haben es auf jeden Fall probiert.

Mojack

Eine Sendung mit verschiedenen Themen über länderübergreifende Kunst und Kultur: Hier fanden sich Beiträge über Nowrooz 1400, Iranische Poesie, ein Interview mit Moi als Künstler und Musiker und vieles mehr.

Vorstellung der neuen CD UNRU von Otto Horvath Michael Hager

Otto Horvath - horns, pedals, voice; Much Hager – drums; Christoph Fuegenschuh - production & sound design

Roller Derby Scrimmage

Die Fearless Bruisers aus Innsbruck trafen am 31. Oktober 2021 auf die Alp'n Rockets aus Bozen. Roller Derby ist ein Vollkontaktsport auf Rollschuhen, bei dem auf einem ovalen Spielfeld gejammt, gehittet und geblockt wird. Ein Sport aus der queer-feministischen Szene, bei dem die Spielerinnen sich nichts schenken. No ball, no bats, no mercy.

Schweigen brechen und Fête de la Musique. Für Moria.

Beiträge von immer noch gültigen Reden und Ansagen, halten die Hörer*innen auf dem Laufenden über Ereignisse rund um die Menschen in Moria und bringen Musik von den fünf aufgestellten Bühnen am Weltflüchtlingstag in Innsbruck.

Schweigen brechen. Für Menschlichkeit im Advent.

Die Reihe begleitete die adventlichen Aktionen des Kollektivs We4Moria und stellte jede Sendung in Zusammenhang mit Ilse Aichingers Zitat: "Man kann nicht ohne Hoffnung leben."

Sensations in the Dark special: Live vom Gans Anders Festival

The independent multi-genre open air festival took place in Innsbruck, Austria, for the first time on 24th and 25th of September 2021. Take a journey through a range of carefully selected acoustic and electronic music, accompanied by exhibitions, workshops and performances, as well as visual art and participatory elements.

Stadtteilradio

Wie klingt dein Stadtteil? Das Freie Radio Innsbruck FREIRAD macht deinen Stadtteil hörbar. Wie? Ganz einfach: An unterschiedlichen Terminen live aus dem jeweiligen Stadtteiltreff. Du wohnst oder arbeitest in deinem Stadtteil? Du nutzt regelmäßig die Angebote der lokalen Vereine oder bist selbst Teil von einem Verein? Oder du gehst einfach nur gerne in diesem Stadtteil spazieren? Dann komm vorbei und erzähl uns, was es dort alles gibt, was noch fehlt und warum du dein Stadtteil so gerne magst. Um welchen Stadtteil es sich das nächste Mal handeln wird, erfährst du rechtzeitig auf der Webseite oder auf Social Media! Tune in and be part of it!

Sondersendung: 1. Mai – Tag der Arbeit

Der 1. Mai wird als Tag der Arbeit, Tag der Arbeiterbewegung, Internationaler Kampftag der Arbeiterklasse oder auch als Maifeiertag bezeichnet. In zahlreichen Ländern ist er ein gesetzlicher Feiertag. Auf dem Gründungskongress der Zweiten Internationale im Jahre 1889 wurde er als "Kampftag der Arbeit" eingeführt. Die soziale und wirtschaftliche Lage der Arbeiter*innen war damals besonders prekär, aber auch heute – gerade vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie – ist und bleibt dieses Thema aktuell. Faire Löhne, gute Arbeit und soziale Sicherheit für alle! Dazu ein Sonderprogramm auf FREIRAD!

Sondersendung: 20. Juni – Weltflüchtlingstag

Am 20. Juni finden weltweit in etwa hundert Ländern Veranstaltungen statt, mit denen die Teilnehmenden ihre Solidarität mit Geflüchteten zum Ausdruck bringen. Der Weltflüchtlingstag bietet staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie Einzelpersonen – ob berühmt oder nicht – die Gelegenheit, sich für gemeinsame Ziele einzusetzen: bessere Lebensbedingungen für die Betroffenen und ein bestmögliches Zusammenleben von Vertriebenen und einheimischer Bevölkerung.

Sondersendung: 24 h. wir bleiben wach

Eine interdisziplinäre und künstlerischer Performance von WortKlangWelt in Kooperation mit Soliarts rückte die Arbeits- und Lebensrealitäten von 24h-Betreuer*innen in den Mittelpunkt. 24-Stunden-Betreuer*innen arbeiten in Österreich unter prekären Bedingungen. Sie leisten unverzichtbare Arbeit. Und sie sind weitgehend unsichtbar. Prekär ist auch die Lage der Betreuten. Betroffen sind außerdem die An- und Zugehörigen. Beteiligt sind noch viele andere Akteur*innen, die das System prägen, gestalten, aushalten oder nutzen. FREIRAD begleitete die multimediale Performance 24 Stunden lang live aus dem BRUX.

Sondersendung: 3nsemble 23 spielt "Was Ihr wollt!" - oder auch nicht

Im Rahmen des Festival inklusive Theater und anlässlich des Tages der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember gab es eine Sondersendung mit dem preisgekrönten Hörspiel des 3nsemble 23 aus Leipzig.

Sondersendung: CSD - Innsbruck 2021 Live

Am Christopher Street Day feiern wir die Vielfalt und lassen unsere Stimmen gemeinsam für alle Regenbogenmenschen der Welt laut werden. Freitag bis Sonntag haben wir volles Pride Programm für euch und am Samstag ziehen wir als Höhepunkt durch die Innenstadt von Innsbruck.

Sondersendung: Drill Rap. Was ist das denn?

Du hast keine Ahnung? Dann hör dir die Sendung von Fatma Al Broni an und erfahre mehr über die Musikrichtung, die Anfang der 2010er Jahre in Chicago entstand. Was ist das Besondere daran? Was ist der historische Hintergrund? Wer sind die Vertreter*innen dieser Musikrichtung? Und wieso sind viele von ihnen bereits in jungen Jahren gestorben? Und gibt es Ähnlichkeiten zu anderen Musikrichtungen? Über all diese Fragen unterhielt sich Fatma mit dem dem Musikliebhaber Paweł Masarczyk.

Sondersendung: Fridays for Future - Fahrraddemo

Weltweit wird die Bewegung Fridays for Future am 19. März unter dem Motto #NoMoreEmptyPromises gegen die unzureichende Klimapolitik der Regierung aufstehen und demonstrieren. Auch in zahlreichen anderen österreichischen Städten sind individuelle, bunte Aktionen geplant, um die öffentliche Aufmerksamkeit wieder auf die voranschreitende Klimakrise zu lenken. In Innsbruck fand die Großdemo in Form einer Fahrraddemo statt, um die Corona-Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Sondersendung: Hass im Netz

Warum sind Beleidigung und Desinformation online so sichtbar und aggressive Akteur*innen oft so erfolgreich? Und welche Gegenstrategien gibt es gegen Hass im Netz? Dazu sprach Ingrid Brodnig auf der Veranstaltung "Hass im Netz und was wir dagegen tun können" am 11. Oktober in der Stadtbibliothek Innsbruck.

Sondersendung: Hilfe in Krisen - Eine Sendung zum Welttag für psychische Gesundheit

Diese Sendung befasste sich mit den Wegen, die Menschen mit einer psychischen Erkrankung einschlagen, um ihre Krise zu bewältigen und thematisiert Strategien der Suizidprävention.

Sondersendung: Internationaler Frauenkampftag

Wie jedes Jahr stellte FREIRAD auch 2021 am 8. März ein Sonderprogramm zum Internationalen Frauenkampftag zusammen. Zu hören gab es neben Produktionen von FREIRAD-Radiomacher*innen auch ausgewählte Beiträge von anderen Freien Radios. Außerdem zur Auflockerung viel Musik von weiblichen Interpretinnen aus aller Welt und allen Genres.

Sondersendung: Internationaler Tag gegen Rassismus

"Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren", heißt es im ersten Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Rassismus findet täglich statt und ist leider immer noch strukturell in unserer Gesellschaft verankert. Am Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März wollen wir darauf aufmerksam machen und uns alle dafür sensibilisieren.

Sondersendung: Kulturwandertag

Der Kulturwandertag wurde von einer Gruppe kulturvermissender Menschen ins Leben gerufen, um ein Zeichen der Solidarität und Wertschätzung für und mit Kulturschaffenden zu setzen. Damit wurde an die Relevanz von Kunst und Kultur für die Seele der Stadt erinnert. Gleichzeitig wurden konkrete Konzepte, welche unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Fakten und durch Nutzung der öffentlichen Räume ein Wiederaufleben der kulturellen Vielfalt in Innsbruck möglich machen, gefordert. Mit einer konsequenten Durchsetzung aller Hygiene-Maßnahmen konnte gemeinsam gezeigt werden, wie ein buntes Kultur(er)leben in der Pandemie möglich sein kann.

Sondersendung: LoR. Blumenpflücken. Around the Block // Waltherpark

Der Kulturverein LoR. Legends of Rock lud, in Kooperation mit dem Verein Vogelweide, im Rahmen der Konzertreihe „Around the Block“ in den Innsbrucker Waltherpark, zum legendären „Blumenpflücken“ und sendete dabei live auf FREIRAD.

Sondersendung: Mike and Dave are taking an alternative look at the world news

Mike and Dave are taking an alternative look at the world news.

Sondersendung: Slam für Moria

„Wo sinnlose Grenzen sind, ist der Sinn im Grenzenlosen“. Die Fortsetzung des Poetry Slams der Aktion Wochenende für Moria mit 10 Slamer*innen, die die Gelegenheit bekamen, ihren Gedanken und Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

Sondersendung: Tag der Arbeitslosigkeit – Was, wenn du fällst

Das Aktionsbündnis eröffnete am 30. April eine virtuelle Ausstellung in Innsbruck, um auf die besondere Situation junger Menschen aufmerksam zu machen.

Sondersendung: Tag der Menschenrechte

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Mit diesen Worten beginnt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, verabschiedet vor genau 66 Jahren am 10.12.1948 von den Vereinten Nationen. Seitdem ist der 10. Dezember der Internationale Tag der Menschenrechte. FREIRAD widmete diesem Tag einige Sondersendungen.

Tiroler Teufelstanz

Christian Kössler hat ein Buch geschrieben. Und Daniel Dlouhy sprach mit ihm darüber. „Tiroler Teufelstanz“, so der Titel, behandelt Sagen und düstere Geschichten in Nord-, Ost- und Südtirol. In den Erzählungen sind die Toten nämlich selten tot und die Lebenden am Ende einer Geschichte meist nicht mehr sehr lebendig.

The ambiguities of Laughing an Humor

On the 8th of March an online event of the Centre of Austrian and German studies at the Ben Gurion University of Negev took place that brought together three experts on the topics humor and the act of laughing: Olga Kagan, Nina Tabassomi and Roe Rosen. The event considered artistic and theoretic approaches and tried to propose ways to reconceptualize the aspects from different angles.

Tune in & Drop out - (TIDO) – Generation Why?

Die Millennials Ilja und Luca hinterfragten moderne Entwicklungen, Umbrüche und Mini-Revolutionen ihrer Kohorten. Sie versuchten, die heutige Informationsflut für eine Stunde aufzustauen, um darin nach Perlen zu tauchen und so aus den endlosen Feeds auszusteigen.

Unter dem Brennglas: Ein feministischer Blick auf Corona

Schon seit über einem Jahr im Corona-Modus! Dies belastet insbesondere Frauen ungemein, ihren Alltag und auch ihr Bemühen nach mehr Geschlechtergerechtigkeit. Die Ausnahmesituation der Pandemie zeigt wie unter einem Brennglas auf, was sich verändern muss, damit Frauen in ihrer Lebensgestaltung nicht weiterhin an den Rand der Erschöpfung gedrängt werden.

Wie klingt New York?

Hier wurde der Blick über den Arlberg gewagt und sich angeschaut, was Vorarlberg im Sommer kulturell so zu bieten hat. Entdeckt wurde die Sommerbar 21, ein buntes, diverses und Kulturen verbindendes Festival im Montafon. Es gab Podiumsdiskussionen, Workshops, Open-Air-Kino und Konzerte sowie eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Zwangsarbeit im Montafon durch das serbische Künstler*innenduo Doplgenger (Isidora Ilić und Boško Prostran) und die Audioinstallation „Tune in“ von der in New York lebenden Komponistin Đurđija Vučinić.

Audiodokumentationen 2021

FREIRAD ist oft bei Podiumsdiskussionen, Tagungen, Vorträgen und ähnlichem dabei und zeichnet diese, einerseits zur zeitversetzten Ausstrahlung aber auch zum dauerhaften Nachhören in der Radiothek der Freien Radios, auf. Im Laufe der Jahre entstand so eine beeindruckende Dokumentation von Veranstaltungen in Innsbruck und Tirol, die zu Recherchezwecken oder einfach aus Interesse jederzeit und überall nachgehört werden kann. Bereits seit Beginn der Pandemie im März 2020 stand dieses Vorhaben vor einer technischen und organisatorischen Herausforderung, da viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden mussten, oder ins Digitale verlegt wurden. Im Jahr 2021 dokumentierte FREIRAD (trotz allem) folgende Veranstaltungen:

Auftaktveranstaltung zum Projekt „24 h. wir bleiben wach“

Im Alter gut betreut zu Hause zu leben – dieser Wunsch ist heute weit verbreitet. Die sogenannte 24-Stunden-Betreuung verspricht, ihn zu erfüllen, ohne jedoch gute Arbeitsbedingungen gewährleisten zu können. Dieser Grundkonflikt durchzieht den Alltag der Live-in-Care, in der am schwierigen Arbeitsort Haushalt vieles ausgehandelt werden muss und Macht und Gefühle eine große Rolle spielen. Übliche Regeln des Arbeitsschutzes greifen hier nicht, was nicht nur für die Betreuer*innen, sondern auch für die betreuten Menschen ein Risiko darstellt.

Medientag 2021

Am 18.11.2021 fand an der Universität Innsbruck der Medientag 2021 zum Thema „DataPolitics – Umgang mit Daten im digitalen Zeitalter“ statt. Im Zentrum standen dabei die Beiträge von Ingrid Brodnig, Journalistin und Autorin, von Oliver Leistert, Medienwissenschaftler an der Universität Lüneburg, sowie von Lukas Holter, Leiter des Campaigning Bureaus und u.a. zuständig für die politische Kampagne rund um die Kanzlerwahl 2017. FREIRAD strahlte die Vorträge aus.

Salonfähig und normal?

Die Demokratiekrise bzw. die Legitimationskrise der politischen Institutionen, die in Europa in mehreren Ländern zu autoritär geprägten Regierungen führte, hat rechte und rechtsextreme Positionen vielerorts normalisiert. Medien haben immer wieder zu dieser Normalisierung beigetragen, indem sie sich unkritisch mit rechtsextremen Politiker*innen auseinandersetzen. Auch Berichterstattung in kritischer Absicht hat oft ihr Ziel verfehlt und zur Normalisierung von nicht-menschenrechtsorientierten Politiken geführt. Mit der Covid-19-Pandemie hat sich der öffentliche Diskurs nochmal radikalisiert. Eine Tagung von Radio Helsinki in Graz.

Tiroler Integrationsenquete 2021: „Auf der Suche nach Heimat“

Die 11. Tiroler Integrationsenquete mit dem Titel „Auf der Suche nach Heimat - Nostalgisch? Exklusiv? Zukunftsfähig?“ diskutierte am 14. Oktober 2021 verschiedene Perspektiven zum Thema Heimat. Die Integrationsenquete ist eine gemeinsame Veranstaltung von: Land Tirol, Abt. Gesellschaft und Arbeit; Stadt Innsbruck, MA III - Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration; Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck; Tiroler Volkskunstmuseum, Tiroler Integrationsforum.

Vom Wissen zur Mündigkeit

Von 4. bis 25. November 2021 veranstaltete das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck eine vierteilige Vortragsreihe mit dem Titel „Vom Wissen zur Mündigkeit - politische Bildung“. Im Mittelpunkt befand sich die politische Bildung außerhalb der Schule, wobei gleichermaßen, für alle Felder politischer Bildung relevante didaktische Ansätze sowie informelle Lern- und Bildungsprozesse durch freiwilliges Engagement diskutiert wurden.

Vortrag und Podiumsdiskussion: Corona global und regional gesehen

Corona global und regional gesehen - Impfgerechtigkeit und die Aussetzung von Patenten als Weg aus der Krise? Vortrag von Iris Frey (Attac) - im Anschluss diskutierten LH Stv.in Ingrid Felipe und ÖGK-Landesstellenleiter Tirol Arno Melitopoulos-Daum, Moderation: Alexandra Weiss (Politologin)

Zur Aufnahme bereit – Die Tiroler Film- und Musikwirtschaft diskutiert ihre Lage

Am 21. September 2021 fand im Haus der Musik der „Tag der Tiroler Film- und Musikwirtschaft“ der Tiroler Wirtschaftskammer statt. Bei den Podiumsdiskussionen zur Lage und Entwicklung des Tiroler Standortes wurde aufgezeigt, wo die Tiroler Szene derzeit steht und wo der Schuh drückt.

Österreichweite und internationale Themenschwerpunkte

Österreichweiter Themenschwerpunkt 2021

Who cares? Arbeit feministisch betrachtet.



Grafik: Juliana Melzer

Es läuft etwas schief im System – und das nicht erst seit der Corona-Pandemie. Zwischen Erwerbsarbeit, Homeschooling und Pflege, sind es vor allem die Frauen, die „systemerhaltende“ Aufgaben übernehmen. Und trotzdem sind sie aufgrund schlechterer oder gänzlich fehlender Bezahlung stärker durch Armut gefährdet als Männer. Wir fragen: Who cares? Wer sorgt für wen in unserer Gesellschaft? Und wen kümmert das eigentlich (nicht)?

Mit dem gemeinsamen Themenschwerpunkt „Who cares? Arbeit feministisch betrachtet“ lenken die österreichischen Freien Radios ihren Fokus auf Probleme, die in der öffentlichen Debatte marginalisiert oder oberflächlich behandelt werden. Und machen den Faktencheck: Was heißt Arbeit überhaupt? Wie sieht der Alltag von 24-Stunden-Pflegerinnen, pflegenden Angehörigen und Frauen in der Reinigungsbranche ganz konkret aus? Welche Wege gibt es aus der Care-Krise? Wieso braucht es internationale Kampagnen wie „Lohn für Hausarbeit“ auch heute noch? Wie lässt sich Altersarmut bei Frauen verhindern? Und wie hängt die Aufwertung von Sorgearbeit mit einem besseren Leben für alle zusammen?

Für den FREIRAD-Beitrag setzten sich Elisabeth Grabner-Niel und Sylvia Aßlaber vom AEP Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft mit dem Begriff Arbeit auseinander und für einen erweiterten Arbeitsbegriff ein. Denn: Von Frauen geleistete Arbeit wird allzu rasch aus dem Blickfeld geschoben; unsichtbar gemacht, abgewertet oder als ein "Tun aus Liebe" in den Himmel gehoben und damit auch materieller Abgeltung entzogen. Wo also findet politische und soziale Arbeit ihren Platz? Und wie hängen Sorge-Arbeit (an Mensch und Natur), Erwerbsarbeit, politische Arbeit und Arbeit zur Selbstentwicklung zusammen?

Alle Beiträge wurden im Zeitraum von 26. Oktober bis 12. November 2021 in allen Freien Radios gesendet und sind unter www.freie-radios.online/sendereihe/who-cares-arbeit-feministisch-betrachtet nachzuhören. Der Themenschwerpunkt wurde in diesem Jahr von Radio FRO koordiniert und mit einer Kampagne in den Sozialen Netzwerken begleitet.

Schulradiotag 2021

*Schüler*innen am Mikro!*

Am 29. November 2021 fand der achte österreichische Schulradiotag statt – heuer gehostet von Orange 94.0, sowie dem Verein aufdraht. An dieser Initiative, die Schüler*innen ans Mikrofon holt, beteiligten sich alle 14 Freien Radios in Österreich mit halbstündigen Sendungen, die von Schüler*innen aus ganz Österreich mit Unterstützung der jeweiligen Freien Radios produziert wurden. In diesen Beiträgen wird das kreative Schaffen der jungen Leute abgebildet, aber auch die Möglichkeiten des Einsatzes von Audioproduktionen in Schulen aufgezeigt.

Was ist der Gender Pay Gap? Was bedeutet der Begriff Femizid und was muss dagegen getan werden? Und was passiert eigentlich in der Serie Squid Game? Die Schüler*innen der 7. Klassen des KORG Innsbruck haben sich dieser Fragen angenommen. Woran denkt ihr bei Schwarmintelligenz und Bionik? Roboter-Bienen die Blüten bestäuben? Antworten hat die 2. Klasse der Fachschule für pädagogische Assistenz der BAfEP in Kärnten gefunden. Corona hat uns durch das Jahre 2021 begleitet. Eine Produktion von Campus Radio aus Sankt Pölten stellt die Frage: „Corona in Schule und Freizeit, und was geht trotzdem?“ Eine Schule mit eigenem Radiostudio – wo gibt's das? Im Bundesschulzentrum in Kirchdorf an der Krems. Hört selbst, was die Schüler*innen mit Radio in der Schule machen.

FREIRAD beteiligte sich am Schulradiotag mit einem Beitrag vom **KORG Innsbruck**. Die Schüler*innen besprachen in ihrer Sendung Politisches wie den Gender Pay Gap und Femizide, setzten sich kritisch mit Gewalt in der Serie „Squid Game“ auseinander und diskutierten, wie Homeschooling ihren Alltag verändert hat. Daraus ist eine reflektierte Sendung geworden, die viele interessante Fragen aufgeworfen hat!



Die Schüler*innen des KORG Innsbruck bei FREIRAD

Programmkoordinationsgruppe

Auch die Programmkoordinationsgruppe traf sich 2021 pandemiebedingt meistens online, manchmal hybrid und selten real. Dennoch führte sie ihre wichtige Arbeit fort, empfing potentielle Radiomacher*innen und entschied sich für die Aufnahme von 14 neuen Sendungen ins Programm. Gleichzeitig gab die Gruppe Feedback zu bereits laufenden Sendungen und brachte sich in die Programmplanung anlässlich des 20-jährigen Bestehens ein. An dieser Stelle ein *herzliches Dankeschön* an die Programmkoordinationsgruppe bestehend aus: Yeliz Kondul, Hermann Leitner, Filip Malenica, Paweł Masarczyk, Laurin Mauracher, Max Mayr, Maria Rainer, Lisa Scherz und Meral Öztürk (Programmkoordinatorin).

KulturTon – Der Kultur- und Bildungskanal

In diesem Herbst feierte der Kultur- und Bildungskanal auf FREIRAD sein 10-jähriges Sendungsjubiläum! Von Anfang an von engagierten Kulturradio-Pionier*innen entwickelt und vorangetrieben hat sich der KulturTon schnell einen Namen gemacht: dafür stehen mittlerweile mehr als 1.300 Sendungen, über 200 Live-Gäste, über 2000 Interviews und stets ein Platz unter den 50 beliebtesten Sendereihen der Freien Radios in Österreich.

Der KulturTon hört hinein ins Tiroler Kulturleben. Er bildet es ab und ergänzt es mit Stimmen und Sounds aus der lokalen Szene. Von Montag bis Freitag berichtet und diskutiert die Redaktion des KulturTons in einer halben Stunde über Kulturelles, Künstlerisches, Soziales, Umwelt- und Bildungs- und Gesellschaftspolitisches. In Form von Interviews, Features oder Magazinen. Im Jahr 2021 arbeiteten rund 20 Redakteur*innen an umfassender Kulturberichterstattung und Information über Bildungsangebote in Tirol – soweit die pandemische Situation es zuließ. Einige Berichterstattungen kamen schlichtweg nicht zustande, da Veranstaltungen und Projekte der Partner*innen verschoben wurden.

Im Jahr 2021 wurde der KulturTon durch die Kooperation mit folgenden Kultur- und Bildungseinrichtungen möglich gemacht:

Arbeiterkammer Tirol, Arbeitskreis Wissenschaft und Verantwortlichkeit, Galerie der Stadt Schwaz, GPA Tirol, Kunststraße Imst, Länderzentren der Universität Innsbruck, Premierentage – Wege zur Kunst, Schloss Ambras Innsbruck, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, Tiroler Landesmuseen, TAXISPALAIS Kunsthalle Tirol, Tiroler Umweltschutz, Universität Innsbruck und Verlagsanstalt Tyrolia.

Im Berichtsjahr wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit etablierten Kultur- und Bildungseinrichtungen weiter ausgebaut: Als neue Kooperationspartnerinnen konnten die Kunststraße Imst gewonnen werden.

Die KulturTon-Redaktion 2021

Andreas Ritsch, Anna Greissing, Anna Obererlacher, Anna Schöpfer, Carolin Vonbank, Filip Malenica, Hameed Abu-Ragheef, Juliana Raich Laurin Mackowitz, Laurin Mauracher, Livia Sojer, Magdalena Rippl, Marianna Kastlunger, Matthias Domanig, Michael Haupt, Michael Klieber, Moritz Jelting, Mira Reiber, Sandra Schildhauer, Viktoria Gstir, Melanie Bartos und Daniela Pümpel (Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck), Hemma Übelhör (Koordination).

Nominierungen

Radiopreis für Erwachsenenbildung

Die Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ) verleiht zum 24. Mal den Radiopreis der Erwachsenenbildung. Aus 128 Sendungen gab die Jury im Oktober 2021 18 Sendungen bekannt, die sich unter den Nominierten in den Kategorien Kultur, Dokumentation/Information, Gespräche/Debatten, Bildung/Wissenschaft sowie Sendereihen befinden. Darunter auch eine FREIRAD-Produktion in der Kategorie Dokumentation: "Instagrammability: Das neue Reisemotiv der jungen Generation" ausgestrahlt von FREIRAD und gestaltet vom **Medienkolleg Ferrarischule Innsbruck** unter der Leitung von Verena Gruber. Die Preisverleihung findet am 26. Jänner 2022 im RadioKulturhaus Wien statt. *Wir drücken die Daumen!*

Außerdem ist unter den nominierten Produktionen der Themenschwerpunkt der 14 Freien Radios Österreich aus dem Jahr 2020: "Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten", bei dem auch eine Produktion von FREIRAD vertreten war.

Ars Docendi Preis

Das Projekt „Trimediale Praxis in der Lehre“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des Instituts für Medien, Gesellschaft und Kommunikation der Universität Innsbruck und FREIRAD. Es wurde für den Ars Docendi Staatspreis für exzellente Lehre 2021 nominiert. Das Projekt wurde daraufhin in den *Atlas für Gute Lehre* aufgenommen.

Der Ars Docendi-Staatspreis hebt die Bedeutung der Lehre an den Hochschulen Österreichs hervor und zeichnet Projekte aus, die sich als besonders wertvoll in der wissenschaftlichen Vermittlung herausgestellt haben. Diese Nominierung bestätigt, dass FREIRAD in der Vermittlung medienpädagogischer Inhalte eine wichtige Rolle an der Universität Innsbruck innehält. So entstehen regelmäßig wissenschaftlich fundierte und auf den Hörsinn zugeschnittene Sendungen, die den Studierenden die Besonderheit des Mediums Radio konkret näherbringt und Möglichkeit schafft, eigene Beiträge zu gestalten.

Aus- und Weiterbildung

Überblick

FREIRAD hat auch in diesem Jahr alle Schalter betätigt, um möglichst vielen Menschen die Teilnahme an vielfältigen Workshops zu ermöglichen. Die Erfahrungen des Jahres 2020 haben es leicht gemacht, die meisten Workshops rasch digital zu adaptieren. Auch die Idee, einen Workshop einmal im Freien durchzuführen, entstand zwar aus der Unsicherheit, ob uns Corona einen Strich durch die Rechnung machen würde, wurde aber zur Erfolgsgeschichte. Radio machen können wir nämlich auch beim Spazierengehen! So trotzten wir in diesem Jahr wieder mit Kreativität dem Virus.

Erfreulich ist auch, dass in diesem Jahr wieder Kooperationen mit Schulen stattfinden konnten. Selbstverständlich nicht in vollem Umfang, aber es wurde vorsichtig wieder Kontakt aufgenommen. So konnten sich einige Schüler*innen das Studio anschauen und eigene Sendungen vor Ort produzieren.

Die schon gut etablierte Kooperation mit dem **Institut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation der Universität Innsbruck** wurde fortgesetzt. So gab es in diesem Jahr wieder zwei Lehrveranstaltungen mit Studierenden des Wahlpakets Medien.

Dieses Jahr konnte auch zum ersten Mal ein **Basisseminar auf Arabisch** angeboten werden. Die Trainer Emad Husso und Hameed Abu Ragheef übernahmen hier die Leitung und es entstand eine zweisprachige Sendung.

In Kooperation mit dem **BSV Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol** wurden zwei Workshops durchgeführt – einer für Erwachsene, einer für Kinder. Ebenfalls konnte in den Herbstferien ein weiterer Workshop für Kinder stattfinden, der ganz junge Menschen fürs Radio begeistern konnte!

Die beliebte Sprechen-Reihe konnte im Berichtsjahr nicht durchgeführt werden, da diese eine der wenigen Angebote darstellte, die von der Präsenz der Teilnehmenden abhing und nicht als Online-Format konzipiert und durchgeführt werden konnte.

Insgesamt haben an 40 verschiedenen Workshops (73 Workshopeinheiten) 284 Teilnehmer*innen mitgemacht.

Alle dabei entstandenen Sendungen gibt's zum Nachhören in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter www.freie-radios.online/sendereihe/freirad-radioseminare-live-sendungen.

Ein großer Teil der Seminare und Workshops von FREIRAD wird in Kooperation mit dem Verein für nichtkommerzielle Medien in Tirol – nikomet durchgeführt und zum Teil aus Mitteln des Nichtkommerziellen Rundfunkfonds (NKRF) finanziert.

Basisseminare für Radiointeressierte

In den 10-stündigen Seminaren werden Grundkenntnisse im Bereich Medien im Allgemeinen und Freie Radios im Speziellen vermittelt. Teilnehmer*innen erhalten Grundfertigkeiten in journalistischer Gestaltung, Interviewführung und technischer Bearbeitung von Audiomaterial. Die eigenen Hörgewohnheiten werden thematisiert und die eigene Mediennutzung kritisch reflektiert. Teilnehmer*innen werden weiters ermutigt, ihre Ideen zu einem Hörerlebnis zu gestalten und bekommen dafür einen (vermittlungs-)technischen Werkzeugkasten in die Hand gegeben. Zum Abschluss gehen die Teilnehmer*innen gemeinsam eine Stunde live on air. Das Basisseminar ist für die meisten der erste Schritt ins Radio, und für alle FREIRAD-Radiomacher*innen verpflichtend. Die Workshops fanden teils online, teils in Präsenz statt. In beiden Formaten konnten die Teilnehmer*innen live on air gehen.

Basisseminar Arabisch

Zum ersten Mal bot FREIRAD dieses Jahr ein Basisseminar auf Arabisch an. Die Trainer Hameed Abu Ragheef und Emad Husso, beide Journalisten und langjährige Radiomacher bei FREIRAD, haben ihr Wissen weitergegeben und in einem zweitägigen Workshop alle Fragen beantwortet, die die Teilnehmer*innen zum Thema Radio hatten. So konnten diese alle Grundlagen des Radiomachens in ihrer Muttersprache erlernen. Daraus entstand eine zweisprachige Livesendung: www.freie-radios.online/sendung/ueber-leben-hier-und-dort

Einschulung in Medien- und Urheber*innenrechte und Werbefreiheit

Bei diesem Workshop bekommen die Teilnehmer*innen einen Überblick über alle Gesetze, Regelungen und Vereinbarungen, die beim Radiomachen und in der Medienarbeit im Allgemeinen eine Rolle spielen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Charta des Freien Rundfunks Österreich, dem Ehrenkodex des Österreichischen Presserats, dem Medien- und dem Urheber*innenrecht sowie dem werbefreien Programm bei FREIRAD. Auch hier wurde der Workshop zum Teil als Online-Format angeboten.

Der Workshop ist für alle Radiomacher*innen bei FREIRAD verpflichtend.

Audioschnitt

In den Audioschnitt-Workshops erhalten die Teilnehmer*innen eine Einführung in den Audioschnitt, um zum Beispiel Beiträge oder Jingles produzieren zu können. Dabei arbeiten wir mit dem Schnittprogramm Audacity, einer Open Source Audioschnittsoftware, die kostenlos für alle gängigen Betriebssysteme aus dem Internet bezogen werden kann. Beide Workshops wurden in diesem Jahr online durchgeführt.

Vertiefende Workshops

Podcast: Theorie und Praxis aus der Freien Szene mit Melanie Bartos

Der Podcast-Workshop bei FREIRAD ist äußerst beliebt und war auch heuer schnell ausgebucht. Das Interesse an der Produktion eigener Podcasts ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Auch FREIRAD Radiomacher*innen haben die Möglichkeit, ihre eigenen Podcasts auf der Radiothek der Freien Radios Österreichs zum Download zur Verfügung zu stellen. Die (Wissenschafts-)Podcasterin und Öffentlichkeitsarbeiterin Melanie Bartos vermittelte technische Grundlagen wie RSS-Feed-Erstellung, gab aber auch vertiefende Einblicke in die aktuelle (freie) Podcast-Szene. Schon bestehende Podcasts oder auch Konzepte der Teilnehmer*innen wurden besprochen und bekamen Feedback. Der Workshop fand, wie schon im vergangenen Jahr, online statt.

Moderation von Musiksendungen mit Michael Neuhauser

Wie wird eine Musiksendung zu einem Hörerlebnis? Wie erreichen Moderator*innen die Hörer*innen, so dass sie sich für ausgewählte Musik interessieren? Das veranschaulichte Michael Neuhauser, (Musik-)Redakteur bei Ö1, in diesem zweitägigen Workshop anhand von ausgewähltem Beispiel-Material und der eigenen Sendungen der Teilnehmer*innen. Der Workshop fand in Präsenz statt.

La Passante Ecoutante – Hören und Spazieren mit Niki Matita

Hören und Spazieren! Mit der Soundspezialistin Niki Matita waren acht Teilnehmer*innen mit Mikrofon ausgestattet in Innsbruck unterwegs. Die Aufnahmen, sogenannte *field recordings*, ergaben dann eine ganz spezielle Sendung: Wie klingt eigentlich Innsbruck? Eine Soundscape mit bekannten und unbekannteren Klängen der Stadt. Ausgestrahlt wurden zwei verschiedene Schnitte bei FREIRAD und beim fr-bb Freies Radio Berlin-Brandenburg. Und: Die Berlin-Ausgabe wurde für das Festival Radio Tsonami in Santiago de Chile ausgewählt! Die zwei verschiedenen Versionen können nachgehört werden: www.mixcloud.com/minimatika/niki-matita-la-passante-ecoutante-1021-innsbruck-radio/ und in der Radiothek der Freien Radios Österreich unter www.freie-radios.online/sendung/hoeren-und-spazieren-in-innsbruck



Beim Flüsterbogen in der Altstadt, Bild: Niki Matita

Jingle-Workshop mit BAIBA

Theoretisch und praktisch wurde gemeinsam erforscht, wie der Charakter einer Sendung in prägnante Form gegossen werden kann. An einem Nachmittag/Abend zeigte die Musikerin und Radiomacherin Baiba Dēķena den Teilnehmer*innen, welche Möglichkeiten das Open Source Programm Audacity für diese kurze Form der Sendungspräsentation bietet. Es entstanden schon erste eigene Projekte und die Lust am kreativen Arbeiten mit Sounds wurde geweckt.

Radioausbildung für Kinder und Jugendliche

Wie werden Radiobeiträge gemacht und wie entstehen Sendungen? Wie funktioniert die Technik im Studio und wie führe ich ein spannendes Interview? Welche Musik darf ich im Radio spielen? Solche Fragen werden kinder- und jugendgerecht in diversen FREIRAD-Workshops für verschiedene Altersstufen besprochen. Aber auch die Frage nach einem sorgsamem und kritischen Umgang mit Medien insgesamt hat Platz – gerade bei der Nutzung von Social Media. FREIRAD ist hier medienpädagogisch tätig und bietet wichtige Orientierungshilfen im Dschungel von Fakten und Fake News.

Wie schon erwähnt, konnten dieses Jahr wieder Workshops in kleinem Rahmen in Schulen sowie vor Ort bei FREIRAD stattfinden. Durch die schon langjährige Kooperation mit dem **Medienkolleg Innsbruck** und der **Ferrarischule Innsbruck** entstanden dieses Jahr 10 spannende einstündige Sendungen, die von Verena Gruber und Dominik Unterthiner betreut wurden. Einige Schüler*innen waren so begeistert vom Radiomachen, dass sie weitere FREIRAD-Workshops besuchten oder ein FREIfenster gestalteten.

Mit dem **KORG Innsbruck** konnte ein zweitägiger Workshop im Rahmen eines Schwerpunkttages stattfinden. Daraus entstand eine Livesendung, die auch im Rahmen des Schulradiotages österreichweit ausgestrahlt wurde. Nachzuhören unter: <https://www.freie-radios.online/sendung/schwerpunkttag-korg>

Sowohl mit ganz jungen, als auch schon mit etwas älteren Menschen zwischen 9 und 14 Jahren fand in den Herbstferien ein zweitägiger Workshop unter der Leitung des erfahrenen FREIRAD-Radiomachers Christopher Patience aka Kenny statt. Ohne Angst vor den Mikrofonen nahmen sie im Studio ihre erste Sendung auf.



Workshop mit Kindern und Jugendlichen: Das Studio kennen lernen und selbst Radio machen!

Workshops für Studierende

Etabliert hat sich auch die Zusammenarbeit mit dem **Institut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation der Universität Innsbruck**. Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Trimediale Praxis“ unter der Leitung von Natascha Zeitel-Bank finden gemeinsam mit FREIRAD regelmäßig Lehrveranstaltungen statt. Themen in diesem Jahr waren: Wintersemester 2020/21: Generation Protest: Was bringt uns auf die Barrikaden? / Sommersemester 2021: Bildung und Kultur auf dem Abstellgleis? / Wintersemester 2021/22: Next Generation EU (Sendung im Jänner 2022). Über die jeweiligen Semester wurden die Studierenden von FREIRAD begleitet und lernten, die Inhalte, mit denen sie sich wissenschaftlich beschäftigten, in Radiobeiträgen umzusetzen. Daraus entstand pro Lehrveranstaltung eine zweistündige Livesendung.

Gemeinsam mit Andreas Ritsch von der **Medizinischen Universität Innsbruck** entstanden dieses Jahr zwei Wissenschaftssendungen. Hier gaben Studierende der Molekularmedizin Einblicke in ihre Arbeitsfelder. Zum Beispiel klärten sie im Jänner 2021 über die Sars-CoV-2-Impfungen auf. Nachhören kann man die Sendung hier: www.freie-radios.online/sendung/gentherapie-und-sars-cov-2-impfungen

Noch mehr Workshops

In Kooperation mit dem **InfoEck Jugendinfo Tirol** wurden wieder Menschen, die in Freiwilligenprojekten des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) arbeiten und in Tirol leben, mittels Workshops in die Kunst des Radiomachens eingeweiht. Die seit Jänner 2019 monatlich unter dem Titel „Talking Europe“ ausgestrahlte Sendung wurde auch im Jahr 2021 von den Europäischen Freiwilligen weitergeführt.

In Kooperation mit dem **BSV Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol** konnten dieses Jahr zwei Workshops angeboten werden: ein zweitägiges Basisseminar inklusive Medienrechtsschulung für Erwachsene, sowie ein eintägiger Workshop für Kinder. Co-geleitet wurden diese Workshops von dem ehemaligen FREIRAD-Freiwilligen des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) Paweł Masarczyk, der selbst von Geburt an blind ist. Paweł stellte ebenfalls ein Handbuch (siehe Öffentlichkeitsarbeit) zusammen, um das Navigieren im Studio und die Gestaltung von Sendungen für blinde und sehbeeinträchtigte Workshop-Teilnehmende und potentielle Radiomacher*innen zu erleichtern.

Mitarbeiterinnen vom **Wibs – Beratungsstelle für Menschen mit Lernschwierigkeiten** – haben das Basisseminar online absolviert. Daraus entstand eine Sendung, in der sie ihre Arbeit und das Projekt Wibs vorstellen.



Basisseminar und erste Sendung online gemeistert: Wibs on air!

Ausbildungsteam

Durch die hohe Nachfrage an Workshops wurde 2020 ein Ausbildungsteam gegründet. Es sich aus Radiomacher*innen zusammen, die schon lange bei FREIRAD Sendungen produzieren. Mit ihren Fähigkeiten, Sprachkenntnissen und Ideen ergänzen und bereichern sie den FREIRAD- Ausbildungsbereich. Das Ausbildungsteam übernimmt zudem die Leitung von Workshops, wie es zum Beispiel in diesem Jahr mit dem ersten arabischsprachigen Workshop gelungen ist.

*Die Vielfalt der Menschen und Sprachen zeigt sich nicht nur im Programm von FREIRAD. Auch in den Workshops switchen wir zwischen Sprachen, manchmal mit Händen und Füßen, und sind auf die Kreativität und das Entgegenkommen der Teilnehmer*innen angewiesen, um eine gemeinsame Sprache zu finden. Ein Dank an alle, die spontan, bereitwillig und unkompliziert als Übersetzer*innen und Workshop-Leiter*innen einspringen, wenn unsere Sprachenkenntnisse nicht (mehr) ausreichen.*

Sprechstunde

Seit März 2016 lädt das Ausbildungsteam jedes Monat zur FREIRAD Sprechstunde ein. Es dient als offenes Forum für Radiomacher*innen. (Zukünftige) Radiomacher*innen sind eingeladen, mit allen Fragen und Anliegen vorbeizukommen und im lockeren Rahmen gemeinsam Lösungen zu finden, Kontakte zu knüpfen und Ideen weiter zu spinnen. Die Sprechstunde wurde im ersten Halbjahr 2021 online angeboten. Da der direkte soziale Kontakt bei diesem Format allerdings relevant ist, haben wir uns entschieden, die Sprechstunde vorerst einzustellen. FREIRAD arbeitet an einem neuen Konzept.



Illustration und Design: Maria Markt

Mitarbeiter*innen Qualifizierung

Mitarbeiter*innen von FREIRAD haben 2021 bei folgenden Veranstaltungen, Fachtagungen und Fortbildungen teilgenommen:

Barrierefrei Texten

13.03.2021

Online-Workshop von COMMIT mit Georg Wimmer (freier Journalist und Experte für Leichte Sprache, Lektor für barrierefreie Textgestaltung an der Uni Salzburg) in Zusammenarbeit mit Radio FRO.

Empowerment Radio & the Magic of Community

18.03.2021

Webinar von COMMIT mit Birgitte Jallov (Präsidentin des Community Media Forum Europe).

1x1 der Öffentlichkeitsarbeit für Aktivist*innen

22.03.2021

Webinar von Bureau für Selbstorganisation mit Philipp Sonderegger (Menschenrechtler und systemischer Berater).

Stadt & Image: Kultur statt der Berge oder Kulturstadt der Berge?

14.04.2021

Online-Workshop der Stadt Innsbruck im Rahmen der Kulturstrategie Innsbruck 2030.

Qualitätslabel für Antragsteller*innen in der neuen ESK-Programmgeneration

26.04.2021

Webinar von OEAD Erasmus + Jugend & ESK mit Clarissa Millwisch und Michael Gugimeier.

Vermittlung & Arbeit: Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit

17.05.2021

Online-Workshop der Stadt Innsbruck im Rahmen der Kulturstrategie Innsbruck 2030.

Der Presserat und die Freien Medien

19.05.2021

Online-Workshop des Verbands Freier Rundfunk Österreich mit Alexander Warzilek (Geschäftsführer des österreichischen Presserats).

Bildung & Gesellschaft: Bilden wir die Gesellschaft!

15.06.2021

Online-Workshop der Stadt Innsbruck im Rahmen der Kulturstrategie Innsbruck 2030.

Wie funktioniert gute Kommunikation?

18.06.2021

Workshop mit Kommunikationstrainer Stefan Zaggl.

Women in Belarus' struggle for Democracy

10.07.2021

Online-Workshop von Radio Orange 94.0 im Rahmen von Claim the Waves – Feministische Radiotage 2021.

Feminismen im Freien Radio? Diversität in Teams der Freien Radios.

10.07.2021

Online-Workshop mit Renate Strauss und Gladys Akinyosoye von Radio Orange 94.0 im Rahmen von Claim the Waves – Feministische Radiotage 2021.

Klassismus und Medien

25.09.2021

Workshop mit Brigitte Theißl im Rahmen der Tagung „Salonfähig und Normal? Rechte und autoritäre Verschiebungen als Herausforderung für Journalismus und Medienfreiheit“ von Radio Helsinki in Kooperation mit COMMIT und Verband Freier Rundfunk Österreich.

Informations- und Austauschtreff CBA I

27.07.2021.

Austausch- und Informationstreffen mit den Verantwortlichen des Cultural Broadcasting Archive CBA.

Raum & Zusammenarbeit: Wer kann mit wem?

29.09.2021

Workshop der Stadt Innsbruck im Rahmen der Kulturstrategie Innsbruck 2030 im Haus der Musik.

Fair Pay – Was wäre wenn?

08.10. und 13.10.2021

Online-Workshop des Verbands Freier Rundfunk Österreich.

Social Media & Öffentlichkeitsarbeit in den Freien Medien

14. & 21.10.2021

Online-Workshop von COMMIT mit Katharina Reyer (Freies Radio B138 in Kirchdorf/Krems).

Wert & Vielfalt: Ist das Kunst oder kann das weg?

18.10.2021

Workshop der Stadt Innsbruck im Rahmen der Kulturstrategie Innsbruck 2030 im Congress Innsbruck.

Offene Diskussion ... auf der Zielgeraden

09.11.2021

Workshop der Stadt Innsbruck im Rahmen der Kulturstrategie Innsbruck 2030 im Congress Innsbruck.

Perspektiven auf Programmqualität für 2025

23.11.2021

Workshop mit Angelika Hödl (Radio Agora 105,5), Fiona Steinert (Orange 94.0) und Helga Schwarzwald (Verband Freier Rundfunk Österreich)

Informations- und Austauschtreff CBA II

02.12.2021

Austausch- und Informationstreffen mit den Verantwortlichen des Cultural Broadcasting Archive CBA.

Praktikum bei FREIRAD

Wir durften dieses Jahr Juliana Raich, Masterstudentin am Institut für Medienwissenschaft an der Universität Innsbruck, als Praktikantin im Bereich der Programmkoordination und Radiomacher*innenbetreuung in unserem Team begrüßen. Außerdem brachte sie selbstständig ein Projekt, bei dem Radiomacher*innen sich in Zukunft auf der Website präsentieren werden, ins Rollen.

Thomas Cabanis absolvierte im Rahmen seiner Ausbildung an der Kölner Journalistenschule im August und September ein zweimonatiges Praktikum im Bereich der Programmkoordination und unterstützte Team und Radiomacher*innen tatkräftig.



Tomas und Juliana brachten frische „Vibes“ ins Team

Fatma Al Broni schaute sich während einer einwöchigen Berufsorientierung bei FREIRAD um und unterstützte das FREIRAD-Team in redaktionellen und produzierenden Tätigkeiten sowie der Öffentlichkeitsarbeit

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung und Bereicherung!



Fatma und Pawel im Studio

ESK-Freiwilligendienst bei FREIRAD

Das Europäische Solidaritätskorps ESK ist ein Programm der Europäischen Union. Es bietet seit 2018 Jugendlichen zwischen 18 und 30 Jahren, die Möglichkeit sich in gemeinnützigen Projekten im eigenen Land oder im Ausland zu engagieren. 2020 wurde FREIRAD mit dem Qualitätssiegel von der Österreichischen Nationalagentur ausgezeichnet und ist damit berechtigt Freiwillige aus Europa im Team aufzunehmen. So kann im FREIRAD-Arbeitsalltag interkulturelles Arbeiten und Engagement noch mehr gefördert werden.

Von 1. September 2020 bis 31. Juli 2021 war Paweł Masarczyk aus Polen Teil des FREIRAD Teams. Wir haben ihn gebeten, von seinen Erfahrungen zu berichten:

„Meine Zeit bei FREIRAD und in Innsbruck war, trotz der durch die Pandemie beschränkten Möglichkeiten, reich an neuen Erfahrungen und Aktivitäten, die ich während meines ESK-Projekts durchgeführt habe.

Das Jahr 2021 hat für mich gleich mit einer Premiere auf den FREIRAD-Wellen angefangen. Meine erste Sendereihe „Mind the Gap“, die den Themen Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen, sowie digitaler und architektonischer Barrierefreiheit gewidmet war, war ab Januar monatlich am 3. Donnerstag um 17 Uhr auf FREIRAD zu hören. Kurz danach folgte im März meine zweite Sendereihe „Der Quellcode“ (monatlich am 2. Donnerstag um 17 Uhr). Diese Serie lüftete die Geheimnisse hinter mehr oder weniger bekannten Liedern, sprach über ihre Geschichte und erkundete ihr Erbe in Form von Covers, Remixes und internationalisierten Versionen. Dieses Sendereihe produziere ich weiterhin von Polen aus und schicke sie an FREIRAD. Viel Spaß beim Hören also!

Meine ersten Radio-Erfahrungen führten zur Organisation von einem, durch den BSV Blinden- und Sehbehinderten Verband Tirol unterstützten Workshop bei FREIRAD. Zwei Personen mit Sehbeeinträchtigung absolvierten das Basisseminar und produzierten eine Sendung über „Pen and Paper – RPG Rollenspiel“.

Obwohl dieser Workshop leider coronabedingt online fortgesetzt werden musste, ist es uns gelungen, im August einen zweiten Workshop für BSVT Klient*innen zu organisieren. Dieses Mal lernten drei blinde Schüler unser Studio kennen und gestalteten eine Sendung über außergewöhnliche, musikalische Instrumente und stellten geniale Erfindungen vor. Im Moment gibt es viele Ideen für weitere Workshops in Zusammenarbeit mit FREIRAD und dem BSVT, die im nächsten Jahr gerne weiter verfolgt werden.

Damit die von mir gesammelten Erfahrungen anderen Personen in einer ähnliche Situation helfen können, habe ich sie in Form eines Handbuchs zusammengefasst. Es beinhaltet Tipps und Tricks zu Themen wie barrierefreier Umgang mit den vorhandenen Studiogeräten, die optimale Konfiguration von eigenem Zubehör für einen möglichst unkomplizierten Sendeverlauf, sowie Empfehlungen für barrierefreie Software für Anfänger*innen. Dieses Handbuch ist auf der FREIRAD Website für alle interessierten Akteur*innen verfügbar. Hoffentlich kann es all jenen, die ihre Stimme im Radio hörbar machen möchten, sowie anderen Freien Radios in Österreich helfen, auf eine barrierefreie Weise, qualitative Sendungen zu produzieren.

Im November 2021 ist die neue FREIRAD Website erschienen. Hier habe ich meine Expertise in Sachen Barrierefreiheit einfließen lassen können. Ganz barrierefrei ist sie

allerdings noch nicht. Meine Empfehlungen dienen dem Entwicklungsteam in Zukunft aber weiterhin als Leitlinien.

Abseits meiner ESK-spezifischen Tätigkeiten, aber ich mich in vielen Bereichen bei FREIRAD beteiligt. Ich war oft mit dem Team bei Veranstaltungen, die FREIRAD begleitet oder dokumentiert hat, dabei. Beispielsweise beim Stadtteilradio, beim Übertragen des Roller Derby Spiels oder bei der 24-stündigen Performance „24h. wir bleiben wach.“ Die täglichen Aufgaben, die mit der Arbeit in einem Radio verbunden sind, wie Programmkoordination, der Kontakt mit unseren Radiomacher*innen sowie die Produktion der monatlichen Playlist mit neuen, musikalischen Erscheinungen „Musik aus dem Briefkasten“ haben mir ein breites Feld für weitere Kompetenzentwicklung geöffnet.

Mit schwerem Herzen musste ich Innsbruck und vor allem meine FREIRAD Kolleg*innen verlassen. Ich kann anderen ESK-Teilnehmer*innen diese Erfahrung nur empfehlen.

Viel Erfolg und Glück für 2022!“

Lieber Pawel, das wünschen wir dir auch. Ganz herzlichen Dank für alles – du wunderbarer Kollege! Wir sind uns sicher, dass wir uns bald wieder treffen – bis dahin trösten wir uns mit deinen Sendungen.



Pawel mit dem kleinem roten Radio

Projekte

Stadtteilradio

Seit Mai 2021 macht sich FREIRAD auf die Suche nach Klängen, Themen, Orten und Menschen aus ganz Innsbruck. Wie passiert das? FREIRAD geht an die Luft und macht Radio live aus den verschiedenen Stadtteilen! Meist in Kooperation mit den ISD Stadtteiltreffs. Denn das sind Orte, an denen verschiedene Menschen aus einem Stadtteil zusammenkommen und sich austauschen können. Zwei Stunden lang sind wir mit dem Mikro vor Ort und befragen Menschen, die in der Nachbarschaft leben oder arbeiten, was sie bewegt. Was ihr Stadtteil so besonders macht. Oder auch, was ihnen fehlt. Damit möchte FREIRAD einen produktiven Beitrag zur Stadtentwicklung leisten, und verschiedensten Menschen, Organisationen und Vereinen eine Plattform zur Kommunikation bieten. Wir wollen die Vielfalt der Stadt hörbar machen. Und zeigen, was Innsbruck schon alles zu bieten hat, und was vielleicht noch fehlt. Bisher gesendet wurde aus den Stadtteilen: Wilten, O-Dorf und Dreieiligen. Wohin geht's als Nächstes? Das dürfen die Hörer*innen gerne mitbestimmen und uns zeigen, was in ihrem Stadtteil alles für Schätze verborgen liegen...



Die Anordnung zur Hausdurchsuchung

Ein politisches Hörspiel in verteilten Rollen

Am 6. Oktober 2021 führten Ermittler*innen Razzien im Kanzleramt, in der ÖVP-Zentrale und im Bundesministerium für Finanzen durch. Grund dafür war unter anderem der Verdacht auf Untreue, Bestechung und Bestechlichkeit. Es ging auch um Medienkorruption. Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft erstellte die Anordnung dazu am 23. September, am 29. September genehmigte sie ein Richter des Wiener Straflandesgerichts. Im Sinne der Vollständigkeit und mit Blick auf das öffentliche Interesse an dem Fall veröffentlichten das Magazin *Profil* sowie die Online-Zeitung *Zack Zack* die vollständige, zum Teil geschwärzte 104-seitige Durchsuchungsanordnung.

FREIRAD machte die komplette Anordnung dann gleich hörbar. Seite für Seite wurde in verteilten Rollen alles bis auf Titel, Punkt und Komma in einer vierstündigen Radio-Session am 11. Oktober vorgelesen. Zum Beispiel für Menschen, die lieber hören als lesen.

Das Hörspiel wurde von mehreren Freien Radios in Österreich ausgestrahlt und mehrere hundert Male in der Radiothek der Freien Radios gestreamt. Das positive Echo – vor allem in den sozialen Medien – war vergleichsweise enorm und bestätigte die Brisanz des Themas (siehe auch www.freirad.at/anordnung-zur-hausdurchsuchung). Ganz besonders gefreut hat FREIRAD dabei folgende Nachricht einer Hörerin: „Danke für die Arbeit. Mein Nachbar ist sehbehindert und ohne Internet. Er freut sich sehr, selbst hören zu können.“ Somit wurde das Projekt eines für Demokratie, Pressefreiheit und Barrierefreiheit. Es lasen: Alexandra Bröckl, Jenny Illing, Geli Kugler, Bettina Lutz, Max Mayr, Manuel Miller, Anna Obererlacher, Markus Schennach, Charlotte Trippolt, Hemma Übelhör, Bert Walser und Marian Wilhelm.

Mehrsprachigkeit und Integration

Das Projekt „Mehrsprachigkeit und Integration bei FREIRAD“ hat zum Ziel, eine Vielfalt an verschiedensprachigen Sendungen zu ermöglichen. Radiomacher*innen werden darin unterstützt, verschiedene Kulturräume interessierten Hörer*innen zu präsentieren. Zudem wird durch diese Projekt Menschen mit Migrationshintergrund der Zugang zur politischen Öffentlichkeit erleichtert. Informationen werden hörbar gemacht, die besonders für eine nicht-deutschsprachige Mehrheit relevant sind. Dieser sozialpolitische Aspekt wiederum hilft, Vorurteile ab- und eine gemeinsame Verständnisebene unterschiedlicher Kulturen aufzubauen.

Die Integration der verschiedenen hier lebenden Menschen in die Medienlandschaft mitsamt ihrer Sprache, Kultur und Musik hilft, den Lebensalltag von Menschen mit Migrationshintergrund transparenter zu machen.

Im Berichtsjahr 2021 soll der Workshop auf Arabisch besondere Erwähnung finden. FREIRAD weiß die wertvolle Arbeit der beiden arabischsprachigen Trainer Hameed Abu Ragheef und Emad Husso sehr zu schätzen. Besonders durch mehrsprachige Angebote können Menschen dazu ermuntert werden, das Medium Radio für sich zu reklamieren und eigene Sendungen zu gestalten. Das Angebot mehrsprachiger Workshops soll auch in Zukunft ausgebaut werden.

Dieses Projekt wurde vom Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, finanziell unterstützt.

fm Vogel – Open-Air-Studio im Waltherpark

Seit 2016 sendet der Kulturverein Vogelweide die Sendung „fm vogel“ regelmäßig aus dem FREIRAD-Außenstudio im Waltherpark. Um die Übertragung zu ermöglichen, wurde von FREIRAD ein mobiles, versperrbares Studio konzipiert und konstruiert und dem Kulturverein für die Sendungen zur Verfügung gestellt. Die Übertragung erfolgte über den FREIRAD Web-Stream per WLAN.

Seit Beginn des Projekts ladet der Kulturverein Vogelweide Radiomacher*innen von FREIRAD ein, ihre Sendungen ebenfalls live im Park zu gestalten. Das alljährliche Fest „Radio im Park“ konnte in diesem Jahr coronabedingt leider nicht stattfinden. Wir hoffen auf bessere Zeiten im nächsten Jahr.

Öffentlichkeitsarbeit

Multimedia

Website

Den Relaunch der neuen Website feierte FREIRAD am 18. November 2021. Bereits im Sommer 2020 hatte FREIRAD die Arbeit an einer neuen Website aufgenommen. Mit der Arbeit betraut wurden Maria Markt (Design und Strukturierung) und Markus Weberberger (technische Umsetzung), und vom FREIRAD Team arbeiteten Ole Binder (technische Umsetzung), Hemma Übelhör und Charlotte Trippolt (Text) mit.

FREIRAD ist ein Medium für Vielfalt & Demokratie.
Ein freier Radiosender für alle, die gehört werden wollen.

Stream
Jetzt: FALTER Radio

Radiothek
Sendungen nachhören

105,9 MHz Großraum Innsbruck
106,2 MHz Vals bis Telfs
89,6 MHz Hall bis Schwaz

Aktuell
Programm
Mitmachen
Workshops
Über FREIRAD

Suche

Die Radiomacher*innen
FREIRAD FAQs
Info in 10 Languages
Dein Sound im Radio

2022 wird ein Fest-Jahr!
20 Jahre FREIRAD

20 Jahre Freies Radio Innsbruck FREIRAD www.freirad.at
Laute Jahre!
freirad FEIERT

Im kommenden Jahr feiern wir den 20. Geburtstag des Radios mit der größten Meinungs- und Sprechervielfalt in Tirol. Hier erfährst du, welche Events du auf keinen Fall verpassen darfst!
[weiterlesen](#)

Neu auf FREIRAD
SAGGEN interaktiv & konstruktiv

Dem Innsbrucker Stadtteil würde etwas mehr Lebendigkeit und Austausch gut tun. Eine interaktive Sendeneihe ändert dies nun - mach mit!
[weiterlesen](#)

JÄNNER

	Ma	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	03	04	05	06	07	08	09

Programm am 4. Jänner 2022

00:00 - 02:00	Klangforschung (wdh.)	0
02:00 - 03:00	Easy Snappin' - Caribbean flavoured Hipshakers	0
03:00 - 06:00	Nocturnal Bird - Indie	0
06:00 - 07:00	Zu früh zum Aufstehen	0
07:00 - 08:00	DEMOCRACY NOW!	0
08:00 - 08:30	KulturTon (wdh.)	0
08:30 - 09:00	Weltmusik zum Aufstehen oder Liegenbleiben	0
09:00 - 10:00	Feminismus ist für jeden (wdh.)	0
10:00 - 11:00	Wellenknoller	0
11:00 - 11:06	BBC News	0

Neu zur Webseite dazugekommen sind einige Features, wie beispielsweise eine extra für Mobilgeräte optimierte Darstellung. Zudem wurden Beiträge nutzer*innenfreundlicher und ansprechender gestaltet. Auch das Erstellen und Bearbeiten von Beiträgen und Seiten ist einfacher geworden. Wir haben also weniger Arbeit mit einem ansehnlichem Ergebnis. Das Menü wurde komplett überarbeitet und aufgeräumt, es ist übersichtlicher geworden und hat weniger Unterpunkte. Mit einer neuen PHP- und Wordpress-Version, sowie einem neuen Server dahinter sind wir für die kommenden Jahre bestens vorbereitet.

Einige der neuen Features sollen hier erwähnt werden:

Die Übersicht aller Sendungen ist im Kern gleich geblieben, neu dazu gekommen ist aber die Möglichkeit, nach Kategorien zu filtern. So lassen sich Sendungen, welche dem eigenen Interesse entsprechen, schneller finden.

Neu strukturiert wurde auch der Bereich rund um die Workshops. Hier war die Aufgabe, die Termine möglichst übersichtlich darzustellen und den Zugang niederschwellig zu gestalten. Nun sehen Interessierte auf einen Blick alle aktuellen Angebote. Und mit wenigen Klicks ist die Anmeldung schon erledigt.

Auf der neuen FREIRAD Website finden sich alle relevanten Infos zu FREIRAD in den Sprachen Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Arabisch, Farsi, Türkisch, Serbisch,

Polnisch und Kantonesisch. *Danke an Zarah Baqeri, Ricky Wong, Marianna Kastlunger, Yeliz Kondul, Catherine Parayre, Caroline Sommeregger, Meral Öztürk, Emad Husso, Filip Malenica, Đurđija Vučinić und Paweł Masarczyk für die Übersetzungs-Arbeit!*

Die Website steht nach wie vor allen FREIRAD-Radiomacher*innen zur Ankündigung ihrer Sendungen zur Verfügung. Nun finden sie aber noch zusätzlich auf der Seite „Die Radiomacher*innen“ Platz, um sich persönlich zu präsentieren.

Insgesamt haben wir uns bemüht, all das, was in 20 Jahren an Material zusammen gekommen ist, aufzuräumen, zu ordnen und zu strukturieren, um das, wofür FREIRAD steht, besser und für möglichst viele Menschen verständlich zu präsentieren. Maria Markt, die FREIRAD bereits seit vielen Jahren als Grafikerin begleitet, verlieh mit feinfedrigen Illustrationen, aussagekräftigen Grafiken und genialen Ideen der Website - und somit dem (Internet-)Auftritt von FREIRAD insgesamt - das gewisse Etwas, viel Witz und jede Menge Style. *Vielen Dank dafür!*

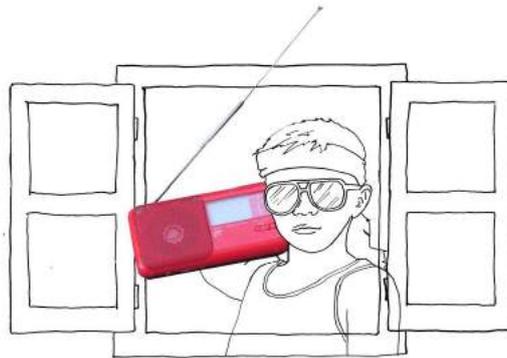


Illustration: Maria Markt, marille.cc

Der Prozess geht aber noch weiter: Geplant ist ein Feature, welches das Nachhören von Sendungen direkt auf der jeweiligen Sendereihen-Seite ermöglicht. Außerdem arbeiten wir seit dem Relaunch gezielt daran, die Website barrierefrei zu machen. Wie zum Beispiel bei der Anmeldung zu den Workshops. Hier ist das Abtippen von Buchstaben zwar eine gute Barriere, um Bots und Crawler den Zugang zu unseren Anmeldeformularen zu verweigern, aber keine leicht zu überwindende Barriere für sehbehinderte Menschen. Hier suchen wir noch nach einer passenden Methode, damit alle, aber nicht die Bots und Crawler, sich ohne Schwierigkeiten anmelden können.

Nach einem Jahr intensiver Arbeit blicken wir zufrieden auf das Ergebnis und freuen uns auf all die vielfältigen und neuen Inhalte, die das kommende Jahr auf unsere Website zaubern wird.

FREIRAD APP

Die FREIRAD App hat leider unter der Entwicklung unserer neuen Website gelitten. Technische Schnittstellen funktionieren nicht mehr, das Aussehen stimmt nicht und auf iOS funktioniert sie gar nicht. Die App muss komplett überarbeitet werden, mit neuem Look und neuen Funktionalitäten. Auf so viele schlechte Nachrichten haben wir dann aber auch eine gute: FREIRAD wird sich 2022 dieser Probleme annehmen und die App so schnell wie möglich wieder zum Laufen bringen. Damit die App auch weiterhin zum Streamen und Nachhören der (Lieblings-)Sendungen auf FREIRAD verwendet werden kann. Versprochen.

Social Media

FREIRAD ist auch in den Sozialen Netzwerken vertreten.

Auf Instagram teilt FREIRAD Neuigkeiten, Programmschwerpunkte und Einblicke in die Arbeit beim Freien Radio mit über 1500 Abonnent*innen. Nahezu täglich veröffentlicht FREIRAD Hörtipps für den jeweiligen Tag in einer Instagram-Story. Diese erreicht bis zu 200 User*innen, die die Inhalte auch teilen können und somit zur Verbreitung der täglichen Programm-Vielfalt beitragen.

Intensiviert wurden zeitlich definierte Online-Kampagnen zu den Themen Feminismus und Frauen in den Medien (z.B. am Frauenkampftag am 8. März), sowie längerfristige Reihen wie der „Medienmittwoch“, der interessante Fakten aus der Medienwelt präsentiert.



Eine Auswahl der Social-Media-Kampagne zum Frauenkampftag, Illustrationen: Hemma Übelhör

Auf Facebook informiert FREIRAD an die 3.900 Follower regelmäßig über das Programm, tauscht sich mit User*innen aus und betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die Sendungen der FREIRAD-Radiomacher*innen in der digitalen Welt. FREIRAD zwitschert auf Twitter und bespielt einen Kanal auf YouTube. Dort sind etwa alle Kino-Spots, Radiomacher*innen- Videos und die FREIRAD-Doku „hundertfünfkommeneun“ zu sehen.



Zwei Beispiele aus der Reihe „Medienmittwoch“

Print & Text

Handbuch für blinde und sehbehinderte Radiomacher*innen

Als ESK-Freiwilliger unterstützte der passionierte Podcaster Paweł Masarczyk FREIRAD nicht nur im Bereich der Programmkoordination, sondern auch bei der Ausbildung. Als Hilfe für blinde und sehbeeinträchtigte Workshop-Teilnehmende und potentielle Radiomacher*innen fasste er die Beschreibungen des FREIRAD Studios, allgemeine Tipps und Tricks zur selbstständigen Gestaltung von Live-Sendungen und vorproduzierten Beiträgen sowie Ratschläge für nützliche und barrierefreie Software in seinem Handbuch zusammen. Dabei griff er auf seine eigenen Erfahrungen als blinder Radiomacher zurück. Das Handbuch findet sich auf der FREIRAD Homepage und kann für mehr Barrierefreiheit geteilt, gelesen und heruntergeladen werden.

Postkarten

Für das kommende Jubiläumsjahr („20 Jahre FREIRAD“) lädt FREIRAD mit einer Postkarte zum Mitfeiern ein. Präsentiert werden Sondersendungen, sowie mehrere Veranstaltungen im Überblick. Maria Markt (marille.cc) gestaltete und layoutete das Sujet und die Postkarte.



Sticker

Unter dem Slogan „20 laute Jahre“ wurden bereits Sticker in Gelb und Pink für das Jubiläumsjahr gedruckt, die schon bald auf vielfältige Art und Weise ihren Weg in den öffentlichen Raum finden werden. Im Zuge dessen erfuhr auch die „FREIRAD-Piratin“ ein glitzerndes Make-Over und verleiht dem öffentlichen Raum die gewisse Portion „Glamour“.

Programmzeitung

Seit 2007 gibt es die viermal im Jahr erscheinende Programmzeitung von FREIRAD. Sie wird in einer Auflage von 1.500-2000 Stück gedruckt und trägt dazu bei, über die Sendungen auf FREIRAD zu informieren, aber auch über Neues aus der Welt des Nichtkommerziellen Rundfunks und über Aktivitäten befreundeter Initiativen zu berichten. Seit Jänner 2017 erscheint die Programmzeitung im neuen Design. Die Titelbilder gestalteten 2021: Charlotte Trippolt, Max Mayr und Hemma Übelhör. Die Programmzeitung wird seit Beginn von hofergrafik° gesetzt. *Ein großer Dank an Michaela Fessel und Günther Hofer!* Die Programmzeitung wird an Unterstützer*innen und

Radiomacher*innen kostenlos per Post versandt, liegt innsbruckweit auf und ist auf der FREIRAD Website download- und abonnierbar.

FREIRAD Texte

Schon immer publiziert FREIRAD Stellungnahmen, meldet sich kritisch zu gesellschafts- und medienpolitischen Themen zu Wort und lädt Gastkommentator*innen ein, dasselbe zu tun, und zwar in Form von Texten in der Programmzeitung. 2021 erschienen Gastkommentare von Anna Gamper (Universitätsprofessorin am Institut für öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre der Uni Innsbruck), Simon Graf (Aktivist, Wochenende für Moria) und Mihály Hardy (Nachrichtenchef, Klubrádió). *Vielen Dank!* Die Texte finden sich in diesem Jahresbericht und können auch auf der FREIRAD Website gelesen werden.

Newsletter

Mit einem alle ein bis zwei Monate erscheinenden Newsletter informiert FREIRAD rund 800 Radiomacher*innen, Mitglieder, Interessierte und Unterstützer*innen per Mail über Aktuelles, Workshops, Programm und Veranstaltungen von FREIRAD und Sonstiges aus dem Kulturbetrieb.

FREIRAD Info-Folder

Der kompakte und übersichtliche FREIRAD Info-Folder beinhaltet alle Infos, die für potenzielle Radiomacher*innen wichtig sind. Der gedruckte Folder liegt innsbruckweit und in vielen Kultureinrichtungen in Tirol und Österreich auf. Auf der neuen FREIRAD Website finden sich alle relevanten Infos zu FREIRAD in den Sprachen Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Arabisch, Farsi, Türkisch, BKS, Polnisch und Kantonesisch.

Veranstaltungen

Aufgrund der Covid-19-Pandemie fanden 2021 leider keine FREIRAD Veranstaltungen wie der Tag der offenen Tür, Radio im Park oder das legendäre FREIRAD Fest statt. Wir hoffen auf bessere Zeiten.

Pressespiegel

Über FREIRAD wurde 2021 in folgenden Medien berichtet:

Tiroler Tageszeitung, 02.02.2021

Literaturhaus am Inn: „Dichten wird man ja wohl noch dürfen“ Das Literaturhaus am Inn trotz Corona mit Online-Journalen, virtuellen Lesungen und der Kooperation mit FREIRAD, bei der in der Sendereihe „hörBar“, Lesungen und Mitschnitte für das Radio präsentiert werden.

vgt.at, 14.06.2021

Der Wolf kehrt nach Österreich zurück

Die österreichische Wolfsforscherin Gudrun Pflüger sprach am 15. Juni 2021 auf FREIRAD in der Sendereihe Kultur und Tierrechte mit Nicole Staudenherz.

erinnern.at, 21.06.2021

Interview mit Nicola Nagy, erste Preisträgerin der gedenk_potenziale der Stadt Innsbruck

Michael Haupt sprach für den KulturTon auf FREIRAD mit der Filmaktivistin über ihr Projekt zum humanitären Engagement von Diana Budisavljević, die während des Zweiten Weltkriegs tausende Kinder vor dem Tod in Konzentrationslagern des faschistischen Ustaša-Regimes rettete.

derstandard.at, 29.07.2021

Freie Radios on air. Ein Fall für die Wissenschaft

Die Medien- und Kommunikationswissenschaftlerin Larissa Krainer von der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt beschreibt das alternative Radioangebot der Freien Sender in Österreich.

Tiroler Tageszeitung, 23.11.2021

Online durch den Lockdown: Tiroler Kulturbetriebe stellen sich neu auf
Berichterstattung über die Reihe „hörBar“ auf FREIRAD.

Medienkooperationen

FALTER Radio

Seit 2018 besteht eine Medienkooperation mit der Wochenzeitung FALTER. Sowohl im „FALTER Radio“ (zwei Mal pro Woche), als auch in der Printausgabe werden FREIRAD und die Sendezeiten genannt.

Klubrádió

Der regierungskritische ungarische Sender Klubrádió verlor seine Sendelizenz. FREIRAD setzt ein solidarisches Zeichen für Medienfreiheit und strahlt wöchentlich eine Stunde aus dem Programm von Klubrádió aus: terrestrisch, frei und ungestört. Jeden Mittwoch um 07:00 Uhr ist die Nachrichtensendung „Esti gyors“, engl. Evening Express, in ungarischer Sprache zu hören.

FREIRAD trat 2021 außerdem bei folgenden Veranstaltungen als Medienpartnerin oder Mitveranstalterin auf:

11. Tiroler Integrationsenquete, LoR. Blumenpflücken. Around the Block, Claim the Waves – 3. Feministische Radiotage, Corona global und regional gesehen: Impfgerechtigkeit und die Aussetzung von Patenten als Weg aus der Krise?!/Südwind Tirol, CSD – Innsbruck, Diametrale Filmfestival für Experimentelles und Komisches, Festival inklusive Theater/spectACT, hörBar – Literaturhaus im Ohr, Ingrid Brodnig & Alexandra Wachter: Hass im Netz und was wir dagegen tun können/Stadtbibliothek Innsbruck, Innsbrucker Gender Lectures/Forschungsplattform Center Interdisziplinäre Geschlechterforschung Innsbruck, Gans Anders Festival, Kulturwandertag, p.m.k – Plattform mobiler Kulturinitiativen, PolitFilmFestival, Salonfähig und normal? Rechte und autoritäre Verschiebungen als Herausforderung für Journalismus und Medienfreiheit/Radio Helsinki, Sommerleseclub/Tyrolia, TKI open 22, 24 h. wir bleiben wach/WortKlangWelt



Vernetzung

Lobbying

Im Jahr 2021 betrieb FREIRAD Lobbyismus auf regionaler und – in Zusammenarbeit mit dem Verband Freier Rundfunk Österreich – auf Bundesebene.

Ganz konkret bedeutet dies, dass FREIRAD während des Jahres stetig das Gespräch mit den Subventionsgeber*innen bei Stadt, Land und Bund sowie mit Vertreter*innen aller politischen Parteien suchte. Dabei wurde die Frage nach Förderungsmöglichkeiten genauso wie die Bedeutung des Nichtkommerziellen Rundfunks für Medienvielfalt und Partizipation und die Arbeitsweise des Freien Radios Innsbruck FREIRAD im Konkreten diskutiert. Eine besondere Möglichkeit dafür bot auch die Teilnahme von FREIRAD an der Kulturstrategie 2030 der Stadt Innsbruck, in Rahmen derer nochmals und besonders auch vor dem Hintergrund der Covid-19 Krise die Funktionsweise und mediale und gesellschaftspolitische Notwendigkeit Freier Radios sehr anschaulich und damit leichter verständlich erklärt wurden.

Auf Bundesebene wurde der Dialog vom Vorstand des Verbands Freier Rundfunk Österreich mit den Vertreter*innen der Regierungsparteien fortgesetzt. Eine verbesserte, stabile und längerfristige Finanzierung des Nichtkommerziellen Rundfunks bleibt weiterhin eine der wichtigsten Forderungen des VFRÖ gegenüber den politischen Entscheidungsträger*innen. Dafür muss der momentan mit drei Mio. Euro dotierte und für 14 Freie Radios und drei Community-Sender eingerichtete Nichtkommerzielle Rundfunkfonds dringend aufgestockt werden. Das österreichische Rundfunkgesetz muss dahingehend geändert und das Alleinstellungsmerkmal des Nichtkommerziellen Rundfunks – Offener Zugang, Werbefreiheit, Gemeinnützigkeit – darin stärker betont werden.

*An dieser Stelle sei allen politischen Entscheidungsträger*innen für ihre Gesprächsbereitschaft, ihre Zeit und ihr offenes Ohr gedankt.*

Arbeitsgruppen, Gremien

FREIRAD arbeitet aktiv in verschiedenen Arbeitsgruppen lokal, regional und auf Bundesebene mit:

Verband Freier Rundfunk Österreich

Der Verband Freier Rundfunk Österreich wurde 1993 als Interessensvertretung der Freien Radios – damals noch als IG Freies Radio – gegründet und setzte sich medienpolitisch für die Lizenzerteilung an Freie Radios ein.

Zur Zeit sind alle 14 Freie Radios und zwei Community-TVs Mitglieder des VFRÖ, dessen Ziele und Aufgaben u.a. die gesetzliche Verankerung des Nichtkommerziellen Rundfunks, die Aufstockung des Nichtkommerziellen Rundfunkfonds sowie die Vertretung gegenüber den Verwertungsgesellschaften von Urheber*innenrechte sind. Der Verband Freier Rundfunk Österreich fördert zudem die Zusammenarbeit der einzelnen Freien Radios und Community TVs in Österreich und vertritt die medienpolitischen Interessen des nichtkommerziellen Rundfunks auf österreichischer und europäischer Ebene. FREIRAD beteiligt sich seit Jahren aktiv in Vorstandsfunktionen an der Diskussion und der inhaltlichen Ausrichtung des Verbands und stellt seit Juli 2020 die stellvertretende Vorsitzende dieser Interessensvertretung.

Vernetzung der Programmkoordinator*innen der Freien Radios in Österreich

Die Vernetzung der Programmkoordinator*innen der Freien Radios in Österreich soll dazu beitragen, den Programmaustausch zwischen den Radios zu intensivieren, gemeinsame Schwerpunktprogramme zu erarbeiten und die Arbeitsbedingungen der Radiomacher*innen zu verbessern.

Techniker*innen AG der Freien Radios in Österreich

Die regelmäßige Vernetzung der Techniker*innen der Freien Radios soll dazu beitragen, technische Lösungen für alle Radios bereitzustellen, technische Innovationen voranzutreiben und so leistbare Lösungen für alle zu finden.

Kooperationspartner*innen

Association Mondiale des Radiodiffuseurs Communautaires (AMARC), Aufdraht – Das Vagabunden Radio, B138 (Kirchdorf an der Krems), BBC World Service, Campus und City Radio (St. Pölten), cba – cultural broadcasting archive, coloradio (Dresden), Community Media Forum Europe (CMFE), Democracy Now! (USA), Dorf TV, Freies Radio Berlin-Brandenburg, Freies Radio Freistadt, Freies Radio Neumünster, Freies Radio Salzkammergut, FS1 Salzburg, Klubrádió (Budapest), literadio, LoRa (Zürich), Okto TV, Onde Courte – La webradio du libre (Toulouse), Pi Radio (Berlin), Proton 104.6 (Dornbirn), Querfunk (Karlsruhe), Radio Blau (Leipzig), Radio Corax (Halle/Saale), Radio Dreyeckland (Freiburg), Radio Freequenns (Liezen), Radio FRO (Linz), Radio Helsinki (Graz), Radio Lora (München), Radio Orange 94.0 (Wien), Radio Ypsilon (Hollabrunn / Retz / Znojmo), Radio Z (Nürnberg), Radiofabrik Salzburg, UNESCO Chair on Community Media, Verband Freier Rundfunk Österreich

20er – Die Tiroler Straßenzeitung, Buchhandlung Tyrolia, Die Zeitlos – Das Studierendenmagazin, FALTER Verlagsgesellschaft m.b.H., KommAustria, Nachrichtenpool Lateinamerika e.v., Rundfunk und Telekom Regulierungs- GmbH – RTR, Studienverlag Innsbruck, Verein zur Förderung nichtkommerzieller Medien in Tirol – nikomet, Wagnersche Buchhandlung

bildung, Kunst und Architekturschule für Kinder und Jugendliche, Büro des Vizerektors für Lehre und Studierende, Büro für Gleichstellung und Gender Studies der Universität Innsbruck, Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck (BfÖ), Europäischer Solidaritätskorps, Ferrarischule Innsbruck, Forschungsinstitut Brenner-Archiv, HAK/HAS Innsbruck, Institut Francais Innsbruck, Institut für Erziehungswissenschaften, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Universität Innsbruck, Institut für Medien, Gesellschaft und Kommunikation, Institut für Politikwissenschaften, Interfakultäre Forschungsplattform Geschlechterforschung der Universität Innsbruck, KIDSCO Summer Camp – The Kids English Company, KORG Innsbruck, Medienkolleg Innsbruck, Medizinische Universität Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

AEP Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft, AIDS-Hilfe Tirol, Arbeiterkammer Tirol, ArchFem, ATTAC Österreich, Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol BSVT, BRUX Freies Theater Innsbruck, Diakonie Flüchtlingsdienst, Diametrale Filmfestival für Experimentelles und Komisches, Die Bäckerei – Kulturbackstube, Die monopol, Dowas, FLUCHTpunkt, Frau Herrmanns Katerstrophen 5000, Frauen*vernetzungsgruppe für Begegnung und Austausch, Frauenhaus Tirol, Fridays for Future Innsbruck, Haus der Begegnung Innsbruck, HOSI Homosexuelleninitiative, iBUS – Innsbrucker Beratung und Unterstützung für Sexarbeiter*innen, IG Autorinnen/Autoren, IG Kultur Österreich, InfoEck,

Initiative Minderheiten Tirol, ISD Stadtteilzentren, Israelitische Kultusgemeinde für Tirol und Vorarlberg, Jugendzentrum z6, kinovi[sie]on, KostNix, Kulturkollektiv Contrapunkt, Kulturpass Tirol – Hunger auf Kunst&Kultur, Kulturverein Lovegoat, Kulturverein Soliarts, Kulturverein Vogelweide, Künstlerhaus Büchsenhausen, Kunstraum Innsbruck, Lebenshilfe Tirol, Leokino/Cinematograph – Otto Preminger Institut, Literaturhaus am Inn, LoR. Legends of Rock, Michael-Gaismair-Gesellschaft, ÖH Innsbruck, openspace.innsbruck, p.m.k - Plattform mobiler Kulturinitiativen, PolitFilmFestival, Reporter ohne Grenzen Deutschland, spectACT – Verein für politisches und soziales Theater, Stadtbibliothek Innsbruck, Südwind Tirol, Tiroler Integrationsforum, Tiroler Künstler*innenschaft, Tiroler Volkskunstmuseum, TKI Tiroler Kulturinitiativen/IG Kultur Tirol, Verein Südwind Tirol, Verein Theater Konkret, Vinzenzgemeinschaft Waldhüttl, W.I.R. GmbH, WIBS – Beratungsstelle für Menschen mit Lernschwierigkeiten, Wochenende für Moria We4Moria, WortKlangWelt, Zentrum für Migrant_innen Tirol ZeMiT

Arbeiterkammer Tirol, Arbeitskreis Wissenschaft und Verantwortlichkeit, Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Universität Innsbruck (BfÖ), Galerie der Stadt Schwaz, GPA Tirol, Kunststraße Imst, Länderzentren der Universität Innsbruck, Premierentage – Wege zur Kunst, Schloss Ambras Innsbruck, Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, TAXISPALAIS Kunsthalle Tirol, Tiroler Landesmuseen, Tiroler Umweltschutz, Unit for Peace and Conflict Studies at the University of Innsbruck, Universität Innsbruck, Verlagsanstalt Tyrolia

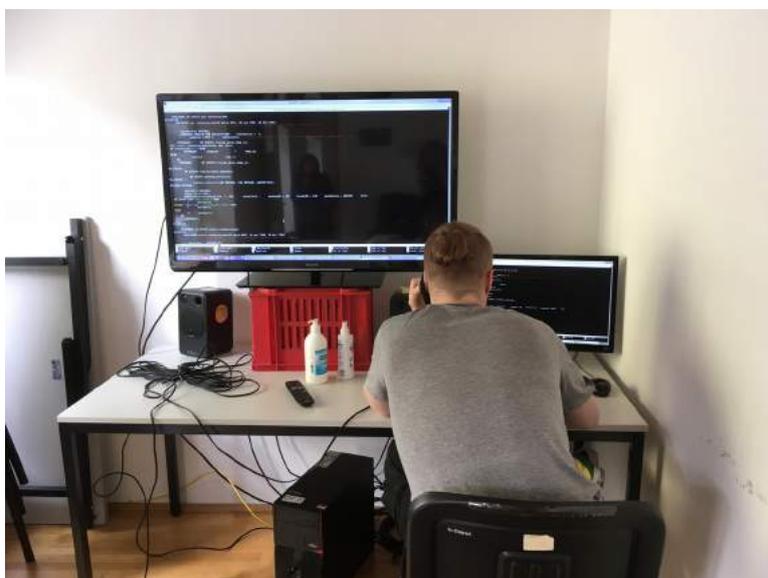
Gemeinderat Innsbruck, Haus der Begegnung der Diözese Innsbruck, Land Tirol, Abt. Gesellschaft und Arbeit, Stadt Innsbruck, MA III – Stadtplanung, Stadtentwicklung und Integration, Tiroler Landtag

Alpina Druck, AltNeuland Bildschirmwerkstatt, Arnold Digitaldruck, Birgit Raitmayr – pixlerei.at, Daniel Dlouhy – Bunny Beach Film, hofergrafik, Maria Markt – Marille. Büro für Grafik, Werbung und Text, Markus Weberberger – Web-mark!, Tante Gert Medien

Technik

AuRa

Still und heimlich wird im Hintergrund daran gearbeitet, die selbstgeschriebene Programm-Organisationssoftware von FREIRAD auszuwechseln. Diese ist dafür zuständig, dass die richtigen Sendungen zur richtigen Zeit gespielt werden. Nach vielen Jahren wird sie unseren Ansprüchen aber nicht mehr gerecht und wird immer unzuverlässiger. Sie soll daher von AuRa – Automated Radio ersetzt werden. AuRa soll eine Softwarepaket werden, welches Programmplanung und Playout zusammenfasst. AuRa wird von Freien Radios aus Deutschland und Österreich entwickelt und geht nach vielem Hin und Her im Januar in die Testphase. FREIRAD wird sich maßgeblich an diesen Tests beteiligen und versuchen AuRa schon sehr früh als (Radio-) Programm-Organisationssoftware einzusetzen. Es ist eine enge Zusammenarbeit und Mitentwicklung mit den anderen Freien Radios an diesem Open Source Projekt geplant.



Ole beim Probleme-Lösen

Studio und Räume

Barrierefreiheit im Studio

Wir arbeiten aktuell daran, das Studio zugänglicher für sehbeeinträchtigte Menschen zu machen. Dazu gehören Kurzbefehle am Studiocomputer, um zum Beispiel eine Aufnahme automatisch zu starten oder zu stoppen, aber auch Audio Feedback, damit gehört werden kann, was gerade am Computer passiert. Dies soll das Aufnehmen und Senden aus dem Studio für sehbeeinträchtigte Menschen erleichtern.



Neue Küche

Im Februar gab es eine große Umbauaktion bei FREIRAD! Es war an der Zeit: eine neue Küche musste her! Das Team hat sich diesem Projekt angenommen und an zwei Tagen gemeinsam mit fleißigen Helfer*innen gewerkelt. Die alte Küche wurde aus- und eine neue eingebaut. Dabei wurde auf den Komfort für Team und Radiomacher*innen geachtet: Die Küche wurde mehr in das Foyer integriert und wirkt nun heller und offener. Es gibt nun sogar eine Kochplatte – so kann neben Aufwärm-Essen auch einmal richtig gekocht werden. Dazu passt nun auch ein Esstisch. Hier lässt sich nun gemeinsam beisammensitzend zu essen.

Team 2021

Bettina Lutz - Finanzmanagement und Projekte

Charlotte Trippolt - Geschäftsführung

Geli Kugler (Karenz) - Ausbildung

Hemma Übelhör - Öffentlichkeitsarbeit und KulturTon

Margarita Hakobyan - Reinigungskraft

Meral Öztürk - Programmkoordination

Ole Binder - Technische Betreuung, IT

Paweł Masarczyk - Europäischer Freiwilliger, Assistenz der Programmkoordination

Sandra Schildhauer - Ausbildung



v.l.n.r. Margarita, Meral, Bettina, Charlotte, Paweł, Ole, Sandra und Hemma. In Karenz: Geli

Das Team bedankt sich bei:

Geli Kugler, Markus Schennach, Melanie Bartos, Hermann Schwärzler, Theo Wilhelm, Hermann Stolze, Ubald Lutz, Sonja Prieth, Bert Walser, Filip Malenica, Thomas Trippolt, Brigitte Übelhör, Robert Koch

Kohle gab's 2021 von:

Stadt Innsbruck | Kultur | Strategie und Integration | Unterricht und Bildung | Frauen und Generationen, Bereich Kinder und Jugend

Land Tirol | Abt Kultur | Abt Gesellschaft und Arbeit - Integration

RTR Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen Rundfunks

Europäisches Solidaritätskorps

**INNS'
BRUCK**



Unterstützt haben uns:

**Verband Freier Rundfunk Österreich
rtv-Tec
Sesta**

Danke!